

*Wil ZH feiert seine beiden Schweizermeister!
Alexandra Meier ist Schweizermeisterin im Steinheben*



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	19
Schule Unteres Rafzerfeld	20
Kirchen	24
Gesundheit · Soziales	26
Vereine · Anlässe	32
Adventskalender	59
Veranstaltungskalender	60



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Dezember 2018 · Nummer 195

Titelbild:

Marco Angst – dreifacher Schweizermeister im Wetzpflügen sowie Silber- und Bronzemedailengewinner an der Weltmeisterschaft 2018.

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2019

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Urs Rüegg / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	14
Schwimmbad Rafz-Wil	16
Bibliothek	17
Feuerwehr Rafz-Wil – Jugendfeuerwehr	18

Einwohner-Ecke

19

Schule Unteres Rafzerfeld

20

Kirchen

Reformierte Kirche	24
Katholische Kirche	25

Gesundheit · Soziales

Pro Senectute	26
Mütter- und Väterberatung	27
KZU Embrach	27
Spitex	28
Ärztzentrum Rafz	29
Rotkreuz-Fahrdienst	29

Inserate

32

Vereine · Anlässe

BäKoRa	33
Chilbiverein	34
FC Rafzerfeld	35
Frauenturnverein	36
Motobikers	37
Musikverein Wil	40
Natur- und Vogelschutzverein NVV	42
Pfadi Rafzerfeld	43
Pflügerverein	44
Rebbaugenossenschaft	46
SVP Wil ZH	46
Samariterverein	47
Pistolenclub Rafzerfeld	47
Schiessverein	48
Trachtengruppe	49
Webstube	49
Turnverein	50
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	52
Turnverein – Männerriege	55
Armbrustschützen Hüntwangen	56
UHC Phantoms	57
Vitaswiss	58

Adventskalender

59

Veranstaltungskalender

60

Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Schon vor Wochen haben wir die Uhren um eine Stunde zurückgestellt auf Winterzeit. Aber aufgrund des wunderschönen und warmen Herbstes fühlte man sich nicht in der Winterzeit. Jetzt aber steht schon Weihnachten vor der Tür und hoffentlich wieder einmal eine «normale» Jahreszeit – ein kalter Winter.

Eine erste Herausforderung für den neuen Gemeinderat war die Erstellung des Budgets 2019. Vom neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 war schon lange die Rede, doch bei dieser Budgetierungsrunde galt es ernst und die neuen gesetzlichen Bestimmungen mussten umgesetzt werden. Am 5. Dezember 2018 darf ich Ihnen anlässlich der Gemeindeversammlung das Budget 2019 in neuer Gestalt vorstellen. Erfreulicherweise resultiert in der Erfolgsrechnung (ehemals Laufende Rechnung) ein Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 36'462.00. Zudem war es möglich, eine kleine finanzpolitische Reserve für künftige finanzielle Unwägbarkeiten anzulegen. Das Investitionsvolumen 2019 ist kleiner als im Vorjahr, da nur die notwendigen Investitionen geplant wurden, und entspricht somit eher dem finanziellen Rahmen unserer Gemeinde. Jedoch ist zu erwähnen, dass in späteren Folgejahren noch einige substantielle Investitionen in der Pipeline sind. Ich bin überzeugt, dass es in Ihrem Sinn ist, dass der Steuerfuss der Politischen Gemeinde nicht erhöht werden muss und stabil bleibt. Der Gemeinderat wird Ihnen das Budget 2019 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 37% beantragen.

Die neue Holzschnitzelheizung wurde im Herbst 2017 in Betrieb genommen und funktioniert ohne Störungen. Jetzt liegt für dieses grosse Projekt auch die Schlussabrechnung vor, welche positiv endete mit Minderkosten von Fr. 58'081.05.

Nach den Wahlen ist immer wieder eine gute Gelegenheit, um über künftige Themen unseres Dorfes und über Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit den verschiedenen Gemeinden im Rafzerfeld nachzudenken. So beschäftigte sich der Gemeinderat in den letzten Wochen mit dem Definieren der neuen Legislaturziele und wird Sie gerne baldmöglichst darüber informieren.

In wenigen Tagen wird unsere Gemeindeversammlung stattfinden. Ihre Teilnahme würde mich sehr freuen! Wie üblich werden meine Gemeinderatskollegin und meine Gemeinderatskollegen nach dem offiziellen Teil einige Informationen «aus dem Sitzungszimmer» weitergeben. Danach sind Sie alle zum Apéro eingeladen.

Im Namen des Gemeinderates und des Gemeindepersonals wünsche ich Ihnen erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Start ins Neue Jahr sowie beste Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2019.

Herzliche Grüsse



Urs Rüegg, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Sanierung Kanalisationsnetz Gemeinde Wil ZH – Etappe 2018 (Buchenloo, Bahnhof- und Dorfstrasse)

Das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Wil ZH wurde in den Jahren 2008 und 2009 mittels Kanalfernsehen auf den baulichen Zustand untersucht. Die Resultate dieser Untersuchungen sind in den Zustandsplänen und im Zustandsbericht des Ingenieurbüros Roland Schneider, Hüntwangen, vom 18. Dezember 2014 zusammengefasst und bilden die Grundlage der Prioritätensetzung und der vorzunehmenden Sanierungsmassnahmen.

Wie bereits früher empfohlen, wurden vor der Sanierung der Hauptleitungen, die Hausanschlüsse mittels Kanalfernsehen untersucht. Diese Arbeiten wurden bereits durch den Gemeinderat mit Beschluss vom 20. Februar 2018 an die Firma Mökah, 8444 Henggart, vergeben und während den Monaten Mai bis August 2018 ausgeführt. Aufgrund der vorliegenden Kanalfernsehaufnahmen kommt für eine Leitungsstrecke in Buchenloo nur eine umfassende Sanierung mittels Schlauchreliningverfahren, d.h. Rohr im Rohr in Frage. Leitungen mit Einzelschäden (Risse, Abplatzungen, nicht oder schlecht verputzte Hausanschlüsse, undichte Muffen) können mittels Roboter grabenlos repariert werden. Dies gilt für die restlichen Schmutzabwasserleitungen im Gebiet Buchenloo und für die Mischabwasserleitungen in der Dorf- und Bahnhofstrasse, deren baulicher Zustand grundsätzlich als gut bezeichnet werden kann.

Die Meteorabwasserleitungen in Buchenloo weisen vereinzelt leichte Rissbildungen auf, die jedoch verkalkt, d.h. geschlossen sind und keine Sanierungsmassnahmen erfordern. Das Leitungsstück von KS 714 bis KS 715 der Meteorabwasserleitung weist stärkere Kalkablagerungen und einen grösseren Wurzeleinwuchs auf, diese Mängel werden im Rahmen der geplanten Kanalsanierung mittels Roboter entfernt. Die Meteorabwasserleitung von KS 716 bis KS 720 besteht auf eine Länge von 23m aus neueren PVC-Rohre DN 200mm und auf eine Länge von 19m aus alten Betonrohren. Bei einem späteren Belagsersatz der Zufahrtsstrasse sollte diese alte Zementrohrleitung ersetzt werden.

Mit Beschluss vom 10. Juli 2018 wurden die grabenlosen Arbeiten aufgrund der durchgeführten Submission an die Kanaltec AG, 8408 Winterthur, vergeben. Die Sanierung der defekten Hausanschlussleitungen ist Sache der privaten Grundeigentümer und ist von der Gemeinde zu

überprüfen. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 20. August 2018 einen Kredit zulasten der Investitionsrechnung 2018 im Betrag von Fr. 147'500.00 (inkl. MWST) genehmigt. Die Arbeiten werden in den Wintermonaten ausgeführt und durch die Firma suisseplan Ingenieure AG, 8196 Wil ZH, begleitet.

Projekt Neubau Holzsnitzelheizung Bächerwiesstrasse 14 – Genehmigung Kreditabrechnung

Die Wilemer Bevölkerung stimmte an der kommunalen Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 dem Projekt Neubau Holzsnitzelheizung an der Bächerwiesstrasse 14 mit 297 JA- zu 244 Nein-Stimmen zu und bewilligte somit den Projektkredit von Fr. 1'706'400.00 (inkl. MWST / ohne Anschlusskosten private Bezüger). In diesem Projektkredit enthalten sind die Errichtung des neuen Gebäudes sowie die technischen Anlagen und die Fremdanlagen (Parkplätze, Strasse, Anbau, etc.). Am Dienstag, 24. Januar 2017 erfolgte dann der Spatenstich auf dem gemeindeeigenen Grundstück Kat.-Nr. 187 an der Bächerwiesstrasse. Es erfolgte eine rund siebenmonatige Bauphase, welche fast ohne Verzögerungen und Probleme beendet werden konnte. Im September 2017 konnte dann die neue Holzsnitzelheizung an der Bächerwiesstrasse 14 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die angeschlossenen Gebäude wurden während des Winterhalbjahres mit Wärme versorgt ohne technische Störungen auf der Anlage. Folgende Gebäude sind an der neuen Holzsnitzelheizung angeschlossen:

- Gemeindehaus;
- Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies;
- Liegenschaft Sternen;
- Primarschulhaus Dorf;
- Kindergarten;
- Liegenschaft Dorfstrasse 35 (altes Feuerwehrlokal);
- Liegenschaft Rüdlingerstrasse 3a-3d.

Bei der Liegenschaft Rüdlingerstrasse 3a-3d handelt es sich um einen privaten Wärmebezüger. Die Kosten für den Anschluss an das Fernwärmenetz der Gemeinde Wil ZH beliefen sich auf Fr. 38'213.00 und wurden der privaten Eigentümerschaft in Rechnung gestellt. Der Anschluss erfolgte über die Liegenschaft Sternen, womit ein möglichst kurzer Leitungsstrang für das private Objekt gebaut werden musste. Die alte Holzsnitzelheizung im

Gemeindehaus wurde bis auf die Verteilstation vollständig zurück gebaut, so auch der Öl-Tankraum im Restaurant Sternen.

Mit Datum vom 10. September 2018 reichte die Durena AG, Murackerstrasse 6, 5600 Lenzburg, die Schlussabrechnung über den Baukredit ein. Die Kosten für das gesamte Projekt (ohne den privaten Anschluss der Rüdlingerstrasse) belaufen sich auf total Fr. 1'648'318.75 (inkl. MWST). Der Abgleich mit der Finanzbuchhaltung ergab eine Differenz von Fr. 0.20, was auf eine Rundungsdifferenz zurück zu führen ist. Die Buchhaltung der Politischen Gemeinde Wil ZH weist Gesamtkosten von Fr. 1'648'318.95 (inkl. MWST) aus. Es ergeben sich somit Minderkosten von Fr. 58'081.05 gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 1'706'400.00 (inkl. MWST).

Das Geschäft wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 18. September 2018 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 verabschiedet.

Budget 2019

Das Budget 2019 wurde erstmals nach der neuen Rechnungslegung HRM2 erarbeitet. Mit der Einführung von HRM2 sowie dem Verzicht auf die Durchführung eines Restatements verändern sich nicht nur die Darstellung, sondern auch die Abschreibungen.

Das Budget der Politischen Gemeinde Wil ZH weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwand von Fr. 6'267'503.00 und einen Ertrag von Fr. 6'303'965.00 aus. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 36'462.00, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

2019 kann eine vollständig ausgeglichene Erfolgsrechnung mit einem kleinen Überschuss präsentiert werden. Dies ist insbesondere auf den Verzicht des Restatements zurück zu führen, da sich dadurch die Abschreibungen um rund die Hälfte reduziert haben und somit die Erfolgsrechnung deutlich weniger belasten. Dieser Umstand gibt dafür die Möglichkeit, eine Einlage in die finanzpolitische Reserve zu tätigen. In den Bereichen 4 (Gesundheit) und 5 (Soziale Sicherheit) ist ein Anstieg des Aufwandes zu beobachten, welcher sich wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren nicht entspannt.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben im Verwaltungsvermögen von Fr. 758'900.00 vorgesehen und es wird mit Einnahmen von Fr. 50'000.00 gerechnet. Somit betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen

Fr. 708'900.00. Im Finanzvermögen sind Ausgaben von Fr. 180'000.00 vorgesehen. Die einzelnen Ausgabenpositionen können der Investitionsrechnung sowie den Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen entnommen werden. Es wurde darauf geachtet, dass nur die allernotwendigsten Investitionen eingeplant werden. Langfristig gesehen, stehen aber doch verschiedene Projekte an, die der Gemeinderat in den nächsten Jahren angehen und finanziell einplanen muss.



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf **Mittwoch, 5. Dezember 2018, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung Voranschlag 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH.
2. Genehmigung Kreditabrechnung Neubau Holzschneitzelheizung Bäckerwiesstrasse 14
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Dienstag, 20. November 2018, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat noch über aktuelle Themen aus dem Sitzungszimmer und offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Apéro.

Der Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Die rollende Finanzplanung wird nach wie vor von der swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG begleitet. Der Finanzplan 2018 bis 2022 zeigt, dass gegen Ende der laufenden Amtsperiode grössere Defizite im Haushalt der Politischen Gemeinde Wil ZH anfallen, welche zwingenderweise weitere Massnahmen erfordern. Der Gemeinderat wird sich in den kommenden zwei Jahren deshalb intensiv mit diesem Thema auseinander setzen müssen.

Gemäss § 92 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG) wäre ein Aufwandüberschuss von maximal Fr. 280'960.00 gesetzlich tolerierbar (Abschreibungen von Fr. 236'500.00 plus 3% vom Steuerertrag im Betrag von Fr. 44'460.00). Diese Vorgabe wird mit dem geplanten Ertragsüberschuss von Fr. 36'462.00 eingehalten. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2018 sind in den Budget-Details enthalten. Die Abschreibungen können dem Anhang des Budgets 2019 entnommen werden.

Steuerfuss

Aufgrund der aktuellen Ausgangslage des Gemeindehaushalts sowie des kleinen Ertragsüberschusses kann der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Wil ZH bei 37% belassen werden. Durch die Neuregelung des kantonalen Finanzausgleichs im Jahr 2012 ist die Ausrichtung von Ausgleichsbeiträgen vom Steuerfuss losgekoppelt. Der Gesamtsteuerfuss muss also nicht mehr mindestens auf dem kantonalen Mittel liegen, um Beiträge zu erhalten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Wil ZH für das Rechnungsjahr 2019 bei 37% zu belassen.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld – Genehmigung Budget 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30. Oktober 2018 das Budget 2019 des Zweckverbandes Abwasserverbandes Rafzerfeld (AWVR) genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 717'350.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 717'350.00. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 147'591.55. In der Investitionsrechnung bilden die Ausgaben von Fr. 410'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 83'972.10.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) – Genehmigung Budget 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30. Oktober 2018 das Budget 2019 des Zweckverbandes Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 351'100.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 351'100.00. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR), bei welcher die Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 79'725.05. In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 126'000.00 im Verwaltungsvermögen vorgesehen, welche gleichzeitig die Nettoinvestitionen bilden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 5'349.05.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) – Genehmigung Budget 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30. Oktober 2018 das Budget 2019 des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 109'000.00 und einem Ertrag von Fr. 900.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 108'100.00 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 12'494.55. In der Investitionsrechnung bilden die Ausgaben im Verwaltungsvermögen von Fr. 970'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 189'150.00.

Personal

Elke Angst hat per Ende September 2018 ihre Stelle als Hauswartin der Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies beendet. Elke Angst war seit 2009 für die Reinigung und Pflege der allgemeinen Räume der Alterswohnungen Bächerwies sowie der Aussenanlagen zuständig. Sie wurde nicht nur von der Gemeinde Wil ZH geschätzt, sondern auch von den Mieterinnen und Mietern der Alterswohnungen. Nach dieser längeren Zeit möchte sich Elke Angst neu orientieren und hat sich deshalb entschieden, die Anstellung bei der Gemeinde Wil ZH zu kündigen. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH

wünschen Elke Angst auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Die Anstellung als Hauswartin der Liegenschaft Bächerwies konnte mit der Stellvertreterin von Elke Angst und Hauswartin des Kanzleibereichs des Gemeindehauses Wil ZH, Frau Janine Zemp, wohnhaft Schanzstrasse 20, 8196 Wil ZH, nahtlos besetzt werden. Seit dem 1. Oktober 2018 ist Janine Zemp nun für beide Liegenschaften zuständig. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH wünschen Janine Zemp weiterhin viel Freude an der Aufgabe.

Für die Stellvertretung von Janine Zemp konnte Regina Kramer, wohnhaft Obedorfstrasse 24b, 8196 Wil ZH, angestellt werden. Regina Kramer übernimmt die Ferienvertretung von Janine Zemp für die Hauswartungen der beiden Liegenschaften. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH heissen Regina Kramer herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start im Team der Gemeinde Wil ZH.

Ferner hat der Gemeinderat...

- das Allgemeine Gebührenreglement der Politischen Gemeinde Wil ZH per 1. September 2018 angepasst.
- die Gebührentarife für die Bemessungsperiode vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 (Bezugsjahr 2019) festgelegt.
- Richtlinien für die Wohnungsausstattung von Bezügerinnen und Bezüger der Wirtschaftshilfe festgesetzt.
- den Revisionsbericht der baumgartner & wüst GmbH betreffend Sachbereichsrevision Sozialhilfe genehmigt.
- für die Ausrüstung und Ertüchtigung des Regenüberlaufbeckens Wil ZH (RÜB) die Vergabe der Steuerung sowie des Plattenschiebers und die Einbindung in das Prozessleitsystem des Zweckverbands Abwasserverband Rafzerfeld AWVR vergeben.
- Rolf Hänzi, wohnhaft Lirenhofstrasse 22, 8196 Wil ZH, für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 als neues Mitglied der Schwimmbadkommission Rafz-Wil ernannt.
- mit der Firma Mobil in Time AG, 8253 Diessenhofen, einen Vertrag für die Lieferung einer Notheizung im Falle eines Unterbruchs der Wärmelieferung abgeschlossen.
- einen Kredit von Fr. 120'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung Im Landbüel und den Anschluss an die GWVR-Leitung (Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld) bewilligt. Die Bauarbeiten wurden durch die Peter Alber AG, 8181 Höri, sowie die Walo Bertschinger AG, 8200 Schaffhausen, bereits ausgeführt und durch die Firma suisseplan Ingenieure AG, 8196 Wil ZH, begleitet.
- einen Kredit von Fr. 24'600.00 für die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung infolge Anpassung an die übergeordnete Gesetzgebung (Anpassung und Harmonisierung der Baubegriffe) bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft, 8050 Zürich, vergeben.
- Tamer Ayasli, Jahrgang 1970, seine Ehefrau Raikhan Ayasli, Jahrgang 1972, sowie die gemeinsame Tochter Tamiris Ayasli, alle türkische Staatsangehörige, alle wohnhaft Wendelbuckstrasse 10, unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Wil ZH aufgenommen.
- einen Kredit von Fr. 27'200.00 für die Instandstellung der Notunterkunft Trottenweg 3 bewilligt.
- die Verlängerung eines festen Vorschusses im Betrag von Fr. 750'000.00 für die Laufzeit vom 20.09.2018 bis 20.09.2019 beschlossen und einen Betrag von Fr. 250'000.00 zurück bezahlt.
- den Mietzins für die renovierte Alterswohnung nach der erfolgten Total-Sanierung neu festgelegt.
- den neuen Vertrag mit der Spital Bülach AG betreffend rettungsdienstliche und notärztliche Versorgung (Kranken- und Verunfalltransporte) rückwirkend per 1. Juli 2018 genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 6'700.00 für die Erarbeitung einer Anlageanalyse des Fernwärmenetzes der neuen Holzschneitzelheizung bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Hans Dünki GmbH, 8197 Rafz, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 41'086.15 für den Ersatz der Brunnenstuben, Sammelschacht und Verbindungsleitung Schanz der Brunnenleitung Schanz bewilligt. Der

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

Auftrag wurde an die Firma Etertub AG, 8865 Bilten, vergeben.

- auf die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung der Politischen Gemeinde Eglisau, Mineralquelle und Gestaltungsplan Mineralquelle, verzichtet.
- der Anpassung des Nachführungsvertrags mit der Firma Gossweiler Ingenieure AG für die Dienstleistungen im Bereich Geometer aufgrund der Personalveränderung der zuständigen Geometer zugestimmt.
- einen Kredit von Fr. 12'500.00 für den Ersatz der Kaffeemaschine im Restaurant Sternen bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Vassalli Service AG, 8050 Zürich, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 18'000.00 für die Grabarbeiten und die Abdichtung der Kellerwand im Untergeschoss der Liegenschaft Sternen bewilligt. Der Auftrag wurde an die Roland Albrecht AG, 8197 Rafz, vergeben.
- das Projekt Ersatz Brunnenstuben Schanzstrasse genehmigt und den Projektkredit von Fr. 145'000.00 bewilligt. Die Installateurarbeiten wurden an die Hans Dünki GmbH, 8197 Rafz, die Tiefbauarbeiten an die Hüppi AG, 8180 Bülach, vergeben. Das Projekt wird durch die Firma suisseplan Ingenieure AG, 8196 Wil ZH, begleitet.
- auf die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung der Politischen Gemeinde Eglisau, Schlafapfelbaum, verzichtet.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- André Walker, Eichstrasse 35, 6330 Cham: **Neubau 1 Autoabstellplatz bei bestehender Liegenschaft Vers.-Nr. 318, Kat.-Nr. 2176, Im Wendelbuck 10 (Wohnzone W1 20%); Genehmigung Revisionseingabe; Anzeigeverfahren**
- Schmidli Architekten & Partner AG, Tanneväg 26, 8197 Rafz: **Neubau 4 Einfamilienhäuser mit 2 Tiefgaragen, Im Chessler 4 und 6 sowie Lirenhofstrasse 17 und 19, Kat.-Nrn. 4148 – 4152 (Wohnzone W1 20%); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Erben-gemeinschaft Rüe-ger-Rohner, c/o Bernhard Rüe-ger, Bürglenweg 11, 8196 Wil ZH: **Umbau / Sanierung Bauernhaus Vers.-Nr. 171, Inventarobjekt Nr. 40 sowie Neubau Mehrfamilienhaus und Ersatzbau Schopf, Kat.-Nr. 3632, Oberdorfstrasse 2 bis 6 (Kernzone Ka)**
- Marco und Mirjam Heller, Bürglenweg 1, 8196 Wil ZH: **Nutzungsänderung und Umbau Metzgerei zu Physiotherapiepraxis, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 29, Inventarobjekt Nr. 12, Kat.-Nr. 82, Rüdlingerstrasse 3a (Kernzone Ka)**
- Philipp Jutz, Hüslhof 18, 8196 Wil ZH: **Zimmereinbau in Scheunenteil bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 560, Kat.-Nr. 3711, Hüslhof 18 (Kernzone Ka)**
- Erich und Gabriela Brozius, Lirenhofstrasse 11, 8196 Wil ZH: **Fassadenrenovation und Ersatz Jalousien bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 116, Kat.-Nr. 3095, Lirenhofstrasse 11 (Wohnzone W1 20%); Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Abbruch Liegenschaft Vers.-Nr. 152 und Neubau Mehrfamilienhaus mit Carport, Kat.-Nr. 4133, Kirchweg 23 (Kernzone Ka); Genehmigung Wasserzuleitung, Kanalisationsplan und Entsorgungskonzept**
- Kasando AG, Neuhofstrasse 5A, 6340 Baar: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 4072, Im Wendelbuck (Wohnzone W1 20%); Anzeigeverfahren**
- HASTAG (Zürich) AG, Industriestrasse 16, 8196 Wil ZH: **Anbau Windfang an bestehendes Betriebsgebäude Vers.-Nr. 358, Kat.-Nr. 3869, Rüdlingerstrasse 50 (Industriezone); Anzeigeverfahren**



Christbaumverkauf 2018

Samstag, 22. Dezember, 09.00 – 12.30 Uhr

Christbäume aus dem Gemeindewald
Verkauf zwischen Gemeindehaus
und Restaurant Sternen, Wil ZH

**Einsammeln der Christbäume –
Mittwoch, 9. Januar 2019, ab 13.00 Uhr**

Wir bitten Sie, die ausgedienten und entschmückten
Bäume vor 13.00 Uhr an Ihrem Kehrichtsammelplatz
zu deponieren.

- Dieter Schmidli, Märktgass 26, 8197 Rafz: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 4046, Schanzstrasse 20 (Wohnzone W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Charlotte Schaffner Mäder, Breitenmattstrasse 51b, 8196 Wil ZH: **Erstellung Lärmschutzwand entlang Grundstück Kat.-Nr. 3745, Vers.-Nr. 565, Breitenmattstrasse 51a und 51b (Kernzone Kb); Genehmigung Projektänderung und Wiedererwägung; Anzeigeverfahren**
- Armin und Ruth Stampa, Weinbergstrasse 23, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Kat.-Nr. 4163, Breitenmattstrasse 37 (Kernzone Kb); Genehmigung Kanalisation, Umgebung sowie Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Hans Rudolf Neukom, Dorfstrasse 44, 8196 Wil ZH: **Nutzungsänderung Lagerraum mit zusätzlicher Nutzung als Skiservice im Winter, Vers.-Nr. 378, Kat.-Nr. 1301, Wiesengasse 8 (Wohnzone W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Markus Thalmann und Dusanka Maurer Thalmann, Dorfstrasse 6b, 8196 Wil ZH: **Wiederaufbau Liegenschaft Vers.-Nr. 122, Kat.-Nr. 2624, Dorfstrasse 15 (Kernzone Ka) nach Brand; Genehmigung Farb- und Materialkonzept sowie Auflagen bezüglich Pflichtparkplätze; Anzeigeverfahren**
- Philipp Jutz, Hüslhof 18, 8196 Wil ZH: **Zimmereinbau in Scheunenteil bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 560, Kat.-Nr. 3711, Hüslhof 18 (Kernzone Ka); Genehmigung Farb- und Materialkonzept sowie Detailplan offene Schalung; Anzeigeverfahren**
- Schmidli Architekten & Partner AG, Tanneväg 26, 8197 Rafz: **Neubau 4 Einfamilienhäuser mit 2 Tiefgaragen, Im Chessler 4 und 6 sowie Lirenhofstrasse 17 und 19, Kat.-Nrn. 4148 – 4152 (Wohnzone W1 20%); Genehmigung vermasster Revisionsplan Kanalisationsleitungen; Anzeigeverfahren**

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnung wurden genehmigt:

- Ersatz Wasserleitung DN 180mm mit DN250mm Reservoir Buck bis Feldweg Kat.-Nr. 3519, Gebiet Buck, mit Nettoinvestitionen von Fr. 28'544.63. Es resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 7'484.63.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Werkbetriebe über die Feiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetriebe bleiben vom **Montag, 24. Dezember 2018, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019,** geschlossen.

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, sind wir gerne wieder für Sie zu den ordentlichen Öffnungszeiten da.

Bei Todesfällen während der Feiertage erreichen Sie das Bestattungsamt unter der Notfall-Telefonnummer **079 975 93 80.**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team der Gemeinde Wil ZH

Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser – Tarife 2019

Abfallgebühr

Haushalt mit zwei oder mehreren Personen	Fr.	165.00	exkl. MWST
Einzelperson-Haushalt	Fr.	82.50	exkl. MWST
Ferienhaus	Fr.	82.50	exkl. MWST
Gewerbe	Fr.	165.00	exkl. MWST
Gewerbe 1/2	Fr.	82.50	exkl. MWST

Kehrichtsäcke (Senkung per 1. Januar 2016)

17 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	8.70	inkl. MWST
35 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	16.50	inkl. MWST
60 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	12.40	inkl. MWST
110 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	19.30	inkl. MWST
Sperrgutmarken (pro Stück)	Fr.	3.50	inkl. MWST
Kadaverabfallgebühr (Pauschal Kübel)	Fr.	50.00	inkl. MWST

Abwassergebühr

Grundgebühr pro m ² gewichtete Parzellenfläche	Fr.	0.05	exkl. MWST
Gebühr (Mengenpreis) pro m ³ gemäss Wasserverbrauch	Fr.	3.70	exkl. MWST

Kanalisationsanschlussgebühr

Gemäss Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) der Gemeinde Wil ZH beträgt die Grundgebühr 1% des Gebäudeversicherungswertes (oder der baulichen Wertvermehrung). Die Zuschläge für den Anschluss von Dach-, Platz- und Sickerwasser betragen je 30% der Grundgebühr. Die Anschlussgebühr wird als Depositum auf Grund approximativer Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Wasserversorgung

Wasserzins pro m ³	Fr.	1.50	exkl. MWST
Grundgebühr	Fr.	30.00	exkl. MWST
Miete Wasserzähler (Pauschal)	Fr.	30.00	exkl. MWST
Baustellenwasser pro m ³ umbauter Raum	Fr.	0.15	exkl. MWST

Wasseranschlussgebühr

Gemäss Gebührenreglement zur Wasserverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH vom 20. August 2013 beträgt die Wasseranschlussgebühr 2% des Gebäudeversicherungswertes (oder der Baulichen Wertvermehrung), mindestens aber Fr. 500.00. Die Anschlussgebühr wird als Depositum aufgrund der approximativen Baukosten (Baugesuch) erhoben.

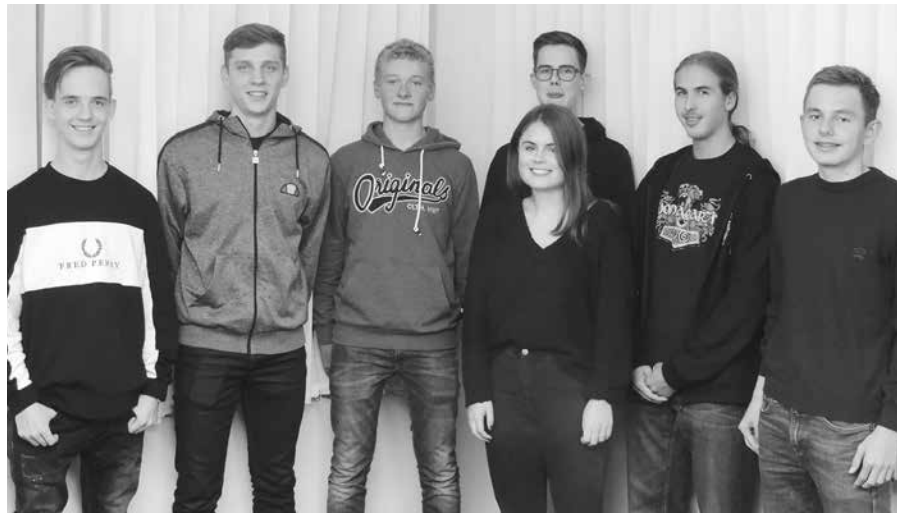
Ballonwettbewerb vom 1. August 2018

- | | |
|---|--|
| 1. Hubli Thomas, Buckweg 6, Wil ZH,
Fundort: Reichenbach, D / 64 km | 8. Avelino Petrocchi, 8180 Bülach
Fundort: 5425 Schneisingen / 14 km |
| 2. Hebisch Gundula, 8500 Frauenfeld
Fundort: 8262 Ramsen / 25 km | 9. Alexia Wuggenig, Im Buck 8, Wil ZH
Fundort: 8458 Dorf / 11 km |
| 3. Angst Walter, Dorfstrasse 21, Wil ZH
Fundort: 8478 Thalheim an der Thur / 19 km | 10. Graf Robin, Bahnhofstrasse 24, Wil ZH
Fundort: 8459 Volken / 9 km |
| 4. Cabrera Lesley, Feldhof 2, Wil ZH
Fundort: 8472 Unterohringen / 17 km | 11. Hug Ladina, Dorfstrasse 25, Wil ZH
Fundort: 8175 Windlach / 9 km |
| 5. Rüegg Urs, Untere Haldenstrasse 9, Wil ZH
Fundort: 8472 Ohringen / 17 km | 12. Rös Kägi, Feldhof 2, Wil ZH
Fundort: 8187 Weiach / 8 km |
| 6. Titus Ruzek, Breitenmattstrasse 65, Wil ZH
Fundort: 8471 Oberwil / 16 km | 13. Hubli Gian, Buckweg 6, 8196 Wil ZH
Fundort: 8193 Eglisau / 4 km |
| 7. Leuzinger Fabia, Rüdlingerstrasse 4, Wil ZH
Fundort: 5334 Böbikon / 14 km | |

Der Gemeinderat gratuliert den Gewinnern ganz herzlich.

Jungbürgerfeier 2018

Eine Jungbürgerin und sechs Jungbürger konnte ich zur diesjährigen Jungbürgerfeier am 26. Oktober 2018 begrüßen. Die Volljährigkeit in der einzigartigen schweizerischen Demokratie ist wirklich ein Grund zum Feiern! Nun kann man nicht nur den Führerausweis für Autos erwerben, sondern man hat das umfangreiche Stimmrecht auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene erhalten und ist wählbar für öffentliche Ämter.



Nach einem kurzen Meeting im Gemeindehaus fuhren Jan Angst, Fabio Flütsch, Leonard Haas, Lars Hug, Anna Morf, Michael Schmid und Marc Storrer zusammen mit den Gemeinderäten nach Rafz, wo im Restaurant Frohsinn ein feines Nachtessen wartete. Danach ging es ins Untergeschoss zur Kegelbahn. Auf zwei Bahnen gab es spannende und hitzige Wettkämpfe bei kühlen Drinks. So verging der gesellige und tolle Abend im Flug.

Der Gemeinderat wünscht der Jungbürgerin und den Jungbürgern viel Erfolg und alles gute für die Zukunft in der Erwachsenenwelt. **Urs Rüegg, Gemeindepräsident**

Bäumiges

Zurück zu den Wurzeln oder auf Neu- deutsch «back to the roots»

Genau ein Jahr nach dem Fällen des über 100-jährigen Lebensbaumes auf dem Friedhof in Wil ZH ist ein Teil der Thuja zurückgekehrt zu seinen Wurzeln – back to de roots. Bereits im Oktober 2017 wurde vorgesehen, dass aus einem Teil des dicken Stammes eine Sitzbank gearbeitet und dann auf die Wiese hinter dem Baum platziert werden soll und somit der Öffentlichkeit zum Verweilen zur Verfügung stehen wird.

Nun ist es also soweit: Die Lebensbaum-Bank ist zurück zu den Wurzeln seiner Entstehung und lädt alle ein, sie zu «besitzen» und in die Ferne zu blicken oder inne zu halten.

Es ist ein richtiges Bijou geworden, welches unser Dorfschreiner Eugen Kramer und sein Mitarbeiter Tino Rutishauser erschaffen haben. Es ist kaum zu glauben, dass aus dem wichtigen, knorrigen Stammteil eine so elegante und wunderschöne Sitzbank herausgearbeitet werden konnte – ein anerkennendes Lob und grosser Dank diesen zwei Handwerkern.

Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, gönne ich eine kleine Auszeit auf unserer Lebensbaum-Bank auf dem Friedhof und wünsche uns allen, dass sie lange ihren Dienst erbringen kann und manchen «Besitzer» erfreuen wird.

Beatrix Wicki, Gemeinderätin



Jubiläums-Baum

2016 durften wir unser Dorfjubiläum «800 Jahre Wil» feiern. Als Geschenk zu diesem Anlass übergaben die Gemeinden Eglisau und Rafz der Gemeinde Wil ZH einen Gutschein für einen Baum. Im letzten Herbst pflanzte unser Förster Sigi nun eine schöne Hagenbuche bei der neu errichteten Holzschneitzelheizung.



Im Namen des Gemeinderates Wil ZH und der Wilemer Bevölkerung bedanken wir uns herzlich bei den Gemeinden Eglisau und Rafz für das tolle Geschenk.

Peter Graf, Gemeinderat, OK Präsident 800-Jahr-Jubiläum

"Mein Begleiter, der Baum,
ist ein Geschenk der beiden
Nachbargemeinden Eglisau und Rafz
an die Gemeinde Wil ZH
zum 800-Jahr-Jubiläum im 2016"

Papiersammlung – Sammeltage 2019

Sa, 16. Februar

Sa, 06. April

Sa, 22. Juni

Sa, 24. August

Sa, 26. Oktober

Sa, 14. Dezember

Die Sammlungen beginnen jeweils um 08.30 Uhr.

Das Altpapier muss gebündelt beim üblichen Kehrichtsammelplatz deponiert werden. Altpapier in Tragtaschen wird nicht mitgenommen (Papiertragtaschen gehören in die Kartonsammlung). Der Karton muss zusammengefaltet und separat gebündelt sein.

Weitere Informationen finden Sie im Entsorgungskalender.

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

03. August 2018 – Hubli Fabio, von Unteriberg SZ, geboren in Bülach ZH, Sohn des Hubli Thomas und der Hubli-Studinger Alina

28. September 2018 – Bertschi Isla Tara, von Hüntwangen ZH, geboren in Bülach ZH, Tochter des Bertschi Sinas und der Bertschi-Furrer Sarah

Todesfälle

26. August 2018 – Zürcher-Lorenz Rosemarie, von Trub BE, geb. 1925, wohnhaft gewesen Im Landbüel 2

27. August 2018 – Meier Walter, von Bülach ZH, geb. 1955, wohnhaft gewesen Schützenhausstrasse 3

Einbürgerungen

16. September 2018

Shaymuhametova Gulnara, Feldhof 2

25. September 2018

Vögeli-Banis Olga, Im Chessler 6

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang August bis Ende Oktober 2018

- Monika Heller Winet, Kirchweg 35
- Jessica Baum und Simon Jenny, Geroldsweg 2
- Perihan Küp, Oberer Landmannsbungert 4
- Thierry Zanada, Oberer Landmannsbungert 4
- Frank Speck, Hüntwangerweg 6c
- Martin Frick, Kirchweg 35
- Steven Eichenberger, Breitenmattstrasse 43
- Marc Hautle, Kirchweg 35
- sowie 7 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Die neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung stellt sich vor

Seit 14. August 2018 darf ich meine 3 jährige Ausbildung als Kauffrau Öffentliche Verwaltung mit Berufsmaturität in der Gemeinde Wil ZH absolvieren. Ich arbeite jeweils Montag bis Mittwoch in der Gemeindeverwaltung. Donnerstag und Freitag besuche ich die Kaufmännische Schule Zürich. Momentan arbeite ich in der Einwohnerkontrolle und habe schon sehr viele Erfahrungen gesammelt.

Ich freue mich, Sie in den nächsten 3 Jahren am Schalter begrüßen zu dürfen. *Sharuka Sathiyavelan*



Jubilare 2019

96 Jahre

20. Juli – Heller-Kern Lina,
Alters- und Pflegeheim Alterhaamet, 8247 Wilchingen

95 Jahre

7. Februar – Angst Ruth, Geroldsweg 4, 8196 Wil ZH

93 Jahre

4. Februar – Rüeeger-Angst Alice,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

6. März – Angst Adolf, Dorfstrasse 31, 8196 Wil ZH

16. Juli – Körner Edgar, Bahnhofstrasse 20

92 Jahre

15. März – Rüeeger Edwin, Mittlere Rebbergstrasse 3

24. Mai – Fehr-Siegrist Magdalena,
Alters- und Pflegeheim Peteracker, 8197 Rafz

4. Dezember – Egli-Angst Alice,
Schulstrasse 3, 8196 Wil ZH

91 Jahre

12. August – Demuth-Baur Frieda, Bahnhofstrasse 76

9. September – Meyer-Hunziker Heidi,
Wendelbuckstrasse 2, 8196 Wil ZH

85 Jahre

5. Oktober – Armbruster-Baur Rosmarie,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

20. November – Wiechel-Siegrist Lina,
Wiesengasse 15, 8196 Wil ZH

80 Jahre

13. Januar – Angst-Meier Silvia,
Wiesenweg 6, 8196 Wil ZH

22. Januar – Lauffer-Angst Margrit,
Püntweg 6, 8196 Wil ZH

24. März – Rutschmann-Meier Gerda,
Im Bürgelacker 10, 8196 Wil ZH

10. Juni – Rüeeger-Bär Lilly,
Lirenhofstrasse 28b, 8196 Wil ZH

7. Juli – Angst-Leonberger Hannelore,
Kirchweg 26, 8196 Wil ZH

31. Oktober – Heller-von Roth Ursula,
Bürglenstrasse 3, 8196 Wil ZH

14. November – Huber Walther,
Rüdlingerstrasse 3a, 8196 Wil ZH

30. November – Angst Arthur,
Wiesenweg 6, 8196 Wil ZH

Goldene Hochzeit (1969 – 2019)

19. April – Kallen-Gutknecht Peter und Gertrud,
Hohlgass 12, 8196 Wil ZH

11. Oktober – Aeschlimann-Heller Fritz und Alice,
Oberer Landmannsbungert 1, 8196 Wil ZH

Eiserne Hochzeit (1954 – 2019)

1. Mai – Demuth-Baur Edwin und Frieda,
Bahnhofstrasse 76, 8196 Wil ZH

29. Mai – Pfister-Angst Werner und Ruth,
Bahnhofstrasse 18, 8196 Wil ZH

Schwimmbad Rafz/Wil

Eine tolle Badesaison

Einen Monat später als in den vergangenen Saisons öffnete die Badi Rafz-Wil am 2. Juni 2018 die Türen. Man kann sagen, dass ab diesem Datum bis Badesaisonschluss non Stopp gebadet wurde. Das Wetter war traumhaft, die Regentage musste man suchen.

Das widerspiegelt sich auch in den Eintritten (9'158 Eintritte im Juni | 12'653 Juli | 9'535 August).

Somit war diese Saison die drittbeste nach jenen in den Jahren 2000 (32'170 Besucher) und 2003 (48'500 Besucher).

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Besuchern.

Gerne haben wir auch die vielen positiven Feedbacks zur gelungenen Sanierung des Freibades entgegengenommen, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken.

Höhepunkte in der diesjährigen Badesaison waren im Juli das Platzkonzert der Musikgesellschaft Rafz und im August die karibischen Klänge der Steelband. Unsere Gäste haben diese musikalischen Unterhaltungen sehr genossen. Besten Dank für diese beiden Konzerte.

Auch wurden dieses Jahr einige Kinderschwimmkurse von verschiedenen Anbietern im Freibad durchgeführt und viele Schulklassen haben den Schwimmunterricht im Freibad absolviert. Wir freuen uns über diese vielfältige Benützung der Badanlage.

Die Sanierung betreffend läuft nun die Abrechnungsphase. Einige Nachbesserungen müssen noch vorgenommen werden. Die Firma Hinke, welche die Beckenauskleidung gemacht hat, wird im Frühjahr 2019 die rutschigen Treppentritte beheben.

Leider gab es einige Zwischenfälle auf der Leiter des 3-Meter Sprungbretts. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Leiter sehr steil und für kleine Kinder sehr hoch ist. Wir bitten unsere Besucher darum, Vorsicht walten zu lassen. Jüngere Kinder müssen unbedingt von Erwachsenen beaufsichtigt werden. Es liegt im Ermessen des Einzelnen, ob das 3-Meter Sprungbrett für sie geeignet ist.

Unser Bademeisterteam Kurt Kämpf und Rebekka Glanzmann haben die Saison super gemeistert. Für sie war es eine Herausforderung mit allen neuen Maschinen, Pumpen, Attraktionen und den vielen Besuchern. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Die neue Badesaison wird am 4. Mai 2019 eröffnet. Die Eintrittspreise bleiben auf die nächste Saison hin unverändert. *Schwimmbadkommission Rafz-Wil*

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil

Für unser familiäres, am Rebberg zwischen Rafz und Wil ZH gelegenes, Freibad suchen wir

ab Badesaison 2019, von Juni bis August, eine

Badwache im Stundenlohn als Unterstützung für den diensthabenden Bademeister

Ihre Aufgaben

- Aufsicht am Beckenrand
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Freibad
- Ausführung der allgemeinen Reinigungsarbeiten
- Alle Aufgaben werden in Anwesenheit vom diensthabenden, brevetierten Bademeister ausgeübt.

Ihr Profil

- Bereitschaft für wetterabhängige Arbeitszeiten, Abend- und Wochenendeinsätze
- Hygienebewusstsein
- freundlicher Umgang
- zuverlässige Arbeitsweise
- Mindestalter 18 Jahre

Unser Angebot

- selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team
- interessantes und lebhaftes Arbeitsumfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen **bis am 8. Januar 2019 an badirafzwil@bluewin.ch**

Aktuelles aus der Bibliothek

Jeweils ab Beginn des neuen Schuljahres besuchen die Grossen des Kindergartens Wil einmal im Monat die Bibliothek. Auf diese Besuche hin basteln die Kinder während des Unterrichtes eine Bibliothekstasche, in der sie das ausgewählte Medium transportieren und verstauen. Nach einer kurzen Bibliothekseinführung lauschen sie jeweils ganz gespannt und fasziniert einer Bildergeschichte, die den Besuch harmonisch abrundet. Gleichzeitig starten auch alle SchülerInnen der Primarschule Wil und besuchen uns 14-täglich.

Wie in den letzten Jahren an der Chilbi üblich, zeigte sich am Sonntagnachmittag ganz unverhofft die Sonne. Der Stand wurde rege besucht und so haben diverse Medien einen neuen Besitzer gefunden. Einige Kinder kamen bei der Kamishibai-Vorstellung in den Genuss, während einer knappen halben Stunde einer Bildergeschichte zu lauschen.

Mitte Oktober durften wir die Türen zum jährlichen Kasperltheater für unsere jüngere Bevölkerung öffnen. Da die Besucherzahlen bislang kontinuierlich stiegen, platzte der Raum an diesem Nachmittag fast aus allen Nähten. Gut 80 Personen haben der spannenden Kasperlgeschichte «dä verzaubereti König» gelauscht und die an-

wesende Kinderschaar liess sich dabei völlig in ihren Bann ziehen. Nach der Vorführung verweilten viele der Besucher auf dem Spielplatz und genossen bei

herrlichem Wetter noch einen Zvieri. Für die gelungene Vorführung bedanke ich mich herzlich bei den drei treuen Kasperlifrauen, die sich jedes Jahr eine neue Geschichte ausdenken und uns vorführen.

Nun wünsche ich Ihnen einen gemütlichen Jahresausklang und hoffe, dass Sie immer wieder einzigartige Momente in der Vorweihnachtszeit geniessen dürfen. Falls Sie auf der Suche nach einem weihnachtlichen Medium sind, finden Sie sicher das ein oder andere in der Bibliothek. *Für das Bibliotheksteam, Barbara Müller*



Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Feiertage (24.12.2018 – 06.01.2019) bleibt die Bibliothek geschlossen.

Feuerwehr Rafz-Wil – Jugendfeuerwehr

Jahresbericht 2018

Das Jugendfeuerwehrjahr begann mit zwei neuen Eintrittten. Gian Bachmann und Luca Storrer, beide aus Wil, traten unserer Feuerwehr bei. Gesamthaft waren nun elf Jugendliche in unserer Feuerwehr aktiv. Im Bezirk Bülach finden pro Jahr fünf Übungen statt, die durch den Feuerwehrverband Bezirk Bülach, mit Hilfe der Ortsfeuerwehren, organisiert werden.

Die erste Übung fand im April bei der Feuerwehr Höri/Hochfelden statt, darauf folgten im Mai Bülach und im Juni Embrach. Alle zwei bis drei Jahre findet auch eine Übung bei uns in Rafz/Wil statt.

Dieses Jahr war es wieder soweit: Am 15. September nahmen etwa 70 Jugendliche aus dem Bezirk Bülach an unserer Übung teil. Es wurden rund um das Feuerwehrgebäude acht Posten mit verschiedenen Themen aufgestellt und bestritten. Besten Dank an dieser Stelle an diejenigen, welche zum guten und reibungslosen Gelingen dieser Übung beigetragen haben.

Die letzte Bezirksübung fand im Oktober in Kloten rund um die Swiss Arena, mit sehr abwechslungsreichen und teils spielerischen Posten statt.

Freiwillig konnten die Jugendlichen am kantonalen Jugendfeuerwehrwettkampf in Hinwil und am Schweizerischen Jugendfeuerwehrwettkampf in Zermatt teilnehmen. Mit grosser Begeisterung und ein paar Sondertrainings sind Jascha Schweizer, Vincent Zijedfeld und Neathan Leimeroth in die zusätzliche Herausforderung gestiegen und haben zwei tolle Wettkämpfe bestritten.

Altershalber treten per Ende Jahr unsere drei jungen Frauen Vera Egger, Lilian Bühler und Livia Hoch aus der Jugendfeuerwehr aus und per 01.01.2019 in die Einsatzformation ein. Wir wünschen ihnen einen guten Start und weiterhin eine unfallfreie Zeit.

Neu in die Jugendfeuerwehr eintreten wird Livio Cerini aus Wil.

Falls auch Du gerne die Jugendfeuerwehr zu Deinem Hobby machen möchtest und mindestens im 14. Lebensjahr stehst, kannst Du Dich gerne bis Mitte Januar bei mir (Bruno Graf, 079 650 65 01) melden.

Bruno Graf, Betreuer Jugendfeuerwehr



Büli FÜR Girls und Boys am Schweizerischen JFW-Wettkampf in Zermatt

47 Jahre Post – 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 2018

Nun ist es Zeit, adieu zu sagen. Ich verabschiede mich mit 64 Jahren vorzeitig in den Ruhestand.

In Kaltenbach TG bin ich aufgewachsen und in die Schule gegangen.

Im Januar 1971 begann ich die Lehre in Langwiesen. Nach der Lehre musste ich in die grosse Stadt nach Zürich. Am 1. Januar 1973 begann meine Zeit als Briefträger im schönen Wil ZH. Hier wurde ich heimisch und heiratete 1984 Silvia. Zwei tolle Söhne durften wir grossziehen.

Nun freue ich mich auf die kommende Zeit der Pensionierung.

Markus Ammann



sowie 8 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Dieser Satz steht mit wechselnden Zahlen in jeder «information». Da kommen also Leute hierher, wandern auf unseren Strassen, nippen von unserem Wasser, knabbern vielleicht sogar an unseren Steuergeldern – aber wir dürfen nicht wissen, dass sie hier sind. Mich, als alten Mann, macht das misstrauisch. Die haben, so vermute ich, etwas zu verbergen. Warum ist so etwas überhaupt möglich? Wegen des Datenschutzes! Datenschutz besteht aus zu schützenden Daten und aus Datenschützern. Die meisten Daten, die bei uns geschützt werden, müssten gar nicht geschützt sein. Schweden ist ein gut ausgebauter Sozialstaat, der im Land eine breite Zustimmung geniesst. Grund für die Zustimmung ist hauptsächlich, dass Steuerregister und Listen der Sozialhilfebezüger öffentlich sind. Da hat niemand Grund zu befürchten, dass gemau-schelt wird.

Ein anders Thema ist das Arztgeheimnis. Das hat bei uns bisher gut funktioniert, weil nur Arzt und Patient eingeweiht waren. Nun soll ein elektronisches Patienten-dossier geschaffen werden, in dem die Gesundheits- respektive Krankheitsdaten aller in der Schweiz lebenden Personen aufgeführt sind. Diese Daten sind über das Netz für Befugte zugänglich. Da ist es nur eine Frage der Zeit, bis auch Unbefugte das geschützte Dossier knacken – und das wird hässliche Folgen haben.

Und nun zu den Datenschützern: Gegen ein Patienten-dossier haben diese nichts einzuwenden, wohl aber dagegen, dass wir wissen dürfen, wer in unsere Gemeinde zieht. Meiner Meinung nach sind Datenschützer Leute, die genau wissen, dass ihre Arbeit nichts wert ist und die sich trotzdem nicht schämen, einen unverschämten Lohn zu beziehen. Die sind zwar nicht die einzigen in den Verwaltungen, die das tun, aber ärgerlich ist, dass sie hauptsächlich unsaubere Machenschaften unter dem Deckel halten. Ich finde sie unnötig.

So – und nun warte ich auf Gegenargumente der Nicht-Genannt-Sein-Wollenden und deren Unterstützer.

Arthur Angst



Worte des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr einige Informationen weiter zu geben.

Seit dem Amtsantritt der Schulbehörde per 1. Juli 2018 sind einige Monate vergangen. In diesem Zeitraum sind wir in die einzelnen Themenbereiche «eingetaucht» – die Phase der Einarbeitung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Von verschiedenen Seiten werden wir gelegentlich gefragt wie es nun sei, was in der Schule so läuft oder wie es denn nun weitergehen wird. Nun – nicht alle Fragen lassen sich umgehend beantworten, vielleicht auch nicht immer im erwarteten Rahmen. Sicher ist, die Schulverwaltung, die Schulleiter und auch die Lehrerinnen und Lehrer sind mit einer komplett neuen Schulbehörde wie wir es sind sicher stark gefordert. Wir wurden von allen Beteiligten freundlich aufgenommen und werden tatkräftig unterstützt.

Schul-Behörde

Die «Neuen» haben sich in die jeweiligen Themenbereiche eingearbeitet und tun es weiterhin. Jedes Behördenmitglied übernimmt eigenständig die Verantwortung in den festgelegten Ressorts. Als Team arbeiten wir in der Behörde gut zusammen und pflegen einen konstruktiven und offenen Austausch. Schon bevor wir das Amt angetreten hatten, stimmten wir uns gemeinsam ab wie wir welche Ressort-Zuweisungen einfädeln wollen – auch haben wir uns im Vorfeld auf die Art der Zusammenarbeit verständigt.

Budget 2019

Den Budget-Prozess 2019 haben wir absolviert – die Vorbereitungen dazu haben noch in der vorhergehenden Legislatur begonnen. Zusammen mit der Finanzverwalterin konnten wir diese Arbeiten zügig abschliessen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für das Engagement in dieser Sache! Sie hat neben einer neuen Behörde auch die Umstellung auf die HRM2 Rechnungslegung gut gemeistert. Das Budgetjahr 2019 ist eine Herausforderung das – so hoffen wir – Unterstützung in der Bevölkerung finden wird. Am 3. Dezember haben Sie die Gelegenheit darüber an der Schulgemeindeversammlung abzustimmen.

Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden

In der Zwischenzeit haben einige Gespräche mit Vertretern der politischen Gemeinden stattgefunden – gemeinsam haben die SUR und die beteiligten politischen

Gemeinden einen guten Ansatz gefunden, wie wir das Thema «Lehrschwimmbecken» zusammen anpacken. Die Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden empfinde ich als durchaus positiv und konstruktiv.

Schulbetrieb

Der Schulbetrieb ist nach den Sommerferien gut angelaufen und die Schülerinnen und Schüler haben sich rasch in der teilweise neuen Umgebung zurecht gefunden – dies ist vor allem der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer zu verdanken, die mit grossem Engagement und Freude bei der Sache sind.

Aufgrund der komplexen Struktur welche die SUR aufweist gab es zum Schulbeginn die eine oder andere Umstellung für Schüler oder Lehrer. Die Oberstufe findet wie bis anhin in Wil statt – das ist nichts Neues. Die Primarschule findet verteilt auf alle drei Dörfer (Wasterkingen, Hüntwangen und Wil) statt, jedoch weist nicht jeder Schulstandort alle Jahrgänge/Klassen auf. So gibt es im Unteren Rafzerfeld einen regen Schüleraustausch über die Dörfer hinweg, der mit dem Velo oder Schulbus bestritten wird. Die Planung dieser Schulbusfahrten war in diesem Jahr nicht ganz einfach – so musste der Fahrplan nach Schulbeginn leicht modifiziert werden.

Zweckverband und Schulraumplanung

Im September dieses Jahres wurde in Eglisau, wie erwartet, an der Urne der Ausstieg aus dem Zweckverband «gemeinsame Sekundarschule Eglisau-SUR» beschlossen. Vor einigen Tagen hat nun die Zweckverbands-Kommission die Auflösung beschlossen – diese wird in etwa Ende 2018 vollzogen sein.

Wie geht es mit der Schulraumplanung weiter im Unteren Rafzerfeld? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn es gibt mehrere Szenarien, die in Frage kommen. Aktuell werden diese auf der Basis bestehender Erkenntnisse erneut geprüft.

Einzelne Informationen diesbezüglich werden wir an der Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember kurz erläutern. Eines ist klar – die anzustrebende Lösung muss mehrheitsfähig sein und kostenmässig funktionieren.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und wünschen Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit. **Peter Zuberbühler**

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Verordnung über die Entschädigungen der Behörden und Kommissionen

Basierend auf Beschluss Nr. 113 vom 12. Juni 2018 hat die Schulbehörde die Verordnung über die Entschädigung der Behörden und Kommissionen ergänzt. Diese Verordnung wird den Stimmberechtigten an der Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 zur Genehmigung vorgelegt.

Transport zum Mittagstisch – Aufhebung Beschluss

Die Schulbehörde hat den Beschluss vom 25. Juni 2014, Geschäft 177 aufgehoben. Nach den Herbstferien, ab Montag, 22. Oktober 2018, werden Mittelstufenschülerinnen und –schüler über Mittag vom Schulstandort zum Mittagstisch und zurück nicht mehr mit dem Schulbus transportiert.

Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018

Die Schulbehörde hat die Traktanden für die Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 festgelegt:

1. Genehmigung Gemeindeversammlungsprotokolle: Delegation an Schulbehörde
2. Genehmigung Voranschlag 2019 und Festlegung Steuerfuss
3. Verordnung über die Entschädigung der Behörden und Kommissionen
4. Anfragen im Sinne von § 17 Gemeindegesetz

Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung: Information zur Schulraumplanung.

Ferner hat die Schulbehörde...

- den Voranschlag 2019 abgenommen und den Steuerfuss auf 69 % (bisher 69 %) festgesetzt.

Einschulung 2019 (Eintritt in den Kindergarten)

Der Kindergarten ist seit Sommer 2008 obligatorisch. Kinder, die zwischen dem 16. Juli 2014 und dem 31. Juli 2015 geboren sind, werden auf das Schuljahr 2019/20 schulpflichtig.

Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis spätestens am 15. März 2019 der Schulverwaltung retourniert werden.

Rückstellung

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten im Kindergarten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Eltern, die ihr Kind zurückstellen möchten, reichen bis am 15. März 2019 ein begründetes Gesuch bei der Schulbehörde Unteres Rafzerfeld ein. Die Schulbehörde entscheidet auf Antrag der Eltern.

Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung für jüngere Kinder ist nicht mehr möglich.

Haben Sie Fragen? Diese werden Ihnen gerne von der Schulverwaltung beantwortet
(044 869 90 40, schulverwaltung@schule-ur.ch).

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Berichte aus den Schulhäusern

Räbeliechtliumzug 2018

*«Ich bi mit mim Räbeliechtli
underwägs hüt zNacht.»*

Die Räben sind sorgfältig geschnitzt und die Lieder einstudiert. Die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet und die Kerzen in den Laternen und Räben brennen. Die Kinder der Schule, des Kindergartens und der Spielgruppe aufgereiht. Alles ist bereit. Erwartung und der erdige Geruch der Räben liegt in der Luft. Dann ertönt das Trommeln der Tambouren und der Zug aus warm eingepackten Kindern und hellen Lichtern setzt sich langsam in Bewegung. Die Lichtpunkte schlängeln sich durch die Strassen von Wil, begleitet vom aufgeregten freudigen Plappern der Kinder. Die Kinderaugen leuchten um die Wette mit den erhellten Räben. Aus Stolz über die selbstgeschnitzte Räbe, aus Freude über das besondere, gemeinsame Erlebnis. Ihr Strahlen ist ansteckend und das warme Licht breitet sich aus im dunklen Abendhimmel.



Sie singen: «Und ich lüüchte wie das Liecht...» Was wäre, wenn wir von den Kindern und ihrem Lied lernen würden und selber leuchten würden? Hoffnungsträger statt Pessimisten sein. Friedensstifter statt Streitanzettler, ein Lächeln oder eine helfende Hand verschenken statt in der anonymen Nebelsuppe zu treiben? Was wäre, wenn wir die Tradition des Räbeliechtliumzugs, die bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgeht, weiterleben lassen, um es in den kommenden dunkleren Monaten in den Herzen ein bisschen heller werden zu lassen?

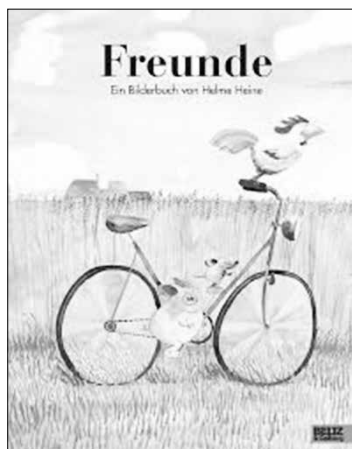
*«Und ich lüüchte wie das Liecht,
wo alles heller macht.»*

Tamara Boppart, Elternratsmitglied



Freunde – ein Besuch im Kindergarten Wil

Am 1.10.18 machte sich die 1. Sek B mit Frau Ezzema aus dem Landbüel auf den Weg in den Kindergarten, um den Kindergartenkindern von Frau Saurenmann eine Geschichte über Freundschaft vorzu-



lesen und Äpfel für den gemeinsamen Znüni zu schnitzen. Die Geschichte haben die Schülerinnen und Schüler in den vorherigen Deutschlektionen vorbereitet. Im Theatersaal lasen sie zwei Mal neun Kindern die Geschichte vor und schnitz-

ten anschliessend mit ihnen zusammen Äpfel. Das hat allen sehr viel Spass gemacht! Auf den grossen Bildern durften die Kleinen zeigen, was sie sehen und spannend verfolgen, wie die drei Freunde gemeinsam Abenteuer bestehen.

Nach dem gemeinsamen Znüni sind die Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule gegangen – nicht ohne vorher zu beschliessen, dass sie wieder einmal den Kindergarten besuchen.

Seraina Meisser (Klasse 1B, Frau Ezzema)



Reformierte Kirche

Silvester in Gemeinschaft feiern

Sind Sie an Silvester alleine? Oder mögen Sie den Rummel und das Fernsehprogramm nicht? Möchten Sie gerne mit anderen zusammen ein einfaches Nachtessen genießen, danach mit Gesellschaftsspielen und Gesprächen das alte Jahr ausklingen lassen und um Mitternacht aufs neue Jahr anstossen? Das wird Ihnen ermöglicht. Es sind alle – Alleinstehende, Paare und Familien – herzlich eingeladen, den Silvesterabend in einem einfachen Rahmen zu verbringen. Ein Team wird das Nötige vorbereiten und Sie im Untizimmer beim Pfarrhaus willkommen heissen. Auf Wunsch werden Sie zuhause abgeholt und auch wieder nachhause gebracht.

Wir freuen uns, mit Ihnen das alte Jahr zu verabschieden und 2019 zu begrüssen. Damit wir fürs Essen und Einrichten planen können, benötigen wir Ihre Anmeldung bis zum 19. Dezember 2018. Sagen Sie es ihren Freunden und Nachbarn weiter.

Gemeinsam Silvester feiern

Zeit	Montag, 31.12.2018, 18.30 Uhr
Ort	Untizimmer im Pfarrhaus Wil
Kosten	30.– pro Person (Unkostenbeitrag) wird vor Ort eingezogen
Anmeldung	bis 19.12.2018, unter Angabe von Name, Vorname und Telefon (falls Sie einen Fahrdienst benötigen bitte zusätzliche Angabe der Adresse) an: Beatrix und Martin Wicki, Oberdorfstrasse 11, 8196 Wil ZH 044 869 38 58 (bitte den Beantworter besprechen, damit wir zurückrufen können), oder wicki-kirchewil@bluewin.ch

Programm

Beginn mit einem kleinen Apéro, danach ein einfaches Nachtessen, später Kuchen/Desserts und Kaffee oder Tee.

Mit Gesprächen und Gesellschaftsspielen überbrücken wir das Warten bis zum Anstossen mit Sekt und Rimuss um Mitternacht.

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 01.12.	17.00	Vesper bi de Lüüt Stubete im Pfarrhaus, Wil
So, 09.12.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Wasterkingen
So, 16.12.	17.00	Kolibri-Weihnachtsfeier, Hüntwangen mit Kolibri-Kindern und Konfirmanden
So, 23.12.	17.00	Dorfweihnacht, Wasterkingen mit 2.-Klass-Unti-Kindern
Mo, 24.12.	22.00	Christnacht, Wil
Di, 25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst, Wasterkingen
Sa, 05.01.	17.00	Wort und Musik zum Neuen Jahr, Hüntwangen
So, 13.01.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Wil
Mi, 16.01.	19.00	Ökumenischer Abend- gottesdienst, Eglisau
So, 20.01.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit, Rafz
So, 03.02.	10.00	Gottesdienst mit Bezirkskan- zeltausch und Chilekafi, Wil

In «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie sämtliche Gottesdienste sowie Infos zu verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde.

Veranstaltungen

Kulturkommission 2019

Samstag, 19. Januar 2019, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Hüntwangen – «Consonance»

Samstag, 23. März, 20.00 Uhr

Kirche Wil – «Jazzconnection»

Samstag, 27. April, 20.00 Uhr

Kirche Wasterkingen – «Queerbeet»

Frauenadventsabend

Montag, 3. Dezember 2018, 19.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Kolibri-Weihnachtsfeier

Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr, KGH Hüntwangen.

Alle sind herzlich eingeladen. Die Kolibri-Kinder tanzen, tragen Gedichte vor und singen. Danach sind alle herzlich eingeladen, sich mit Suppe, feinen Häppchen und Punsch zu verköstigen, zu plaudern und sich auf Weihnachten zu freuen. *Das Kolibri-Team und die Konfirmanden*

Seniorenachmittage Winterhalbjahr 2019

jeweils 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Donnerstag, 17.01.2019

Singnachmittag

Donnerstag, 07.02.2019

Seniorenbühne Zürich

mit der Mundartkomödie «Dä Revisor»

Donnerstag, 14.03.2019

«Episoden aus unserem Leben» — teilnehmenden Senioren erzählen von besonderen Ereignissen

Katholische Kirche**Auszug aus den Gottesdiensten**

So, 02.12.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz mit Ministrantenaufnahme, anschliessend Risottoessen
Fr, 07.12.	06.00	Rorategottesdienst in Rafz, anschliessend Frühstück
So, 16.12.	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
Di, 18.12.	19.00	Versöhnungsfeier für Alle in Glattfelden
Mo, 24.12.	17.00	Heilig Abend – Familiengottesdienst in Glattfelden und Rafz
	23.00	Mitternachtsmesse in Rafz
Di, 25.12.	10.00	Weihnachten – Eucharistiefeier in Glattfelden
Mi, 26.12.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Mo, 31.12.	17.00	Eucharistiefeier zum Jahresende in Glattfelden
Di, 01.01.	16.00	Eucharistiefeier in Rafz, Neujahrsapéro
So, 06.01.	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Rafz, anschliessend Dreikönigstreffen

Di, 15.01. 09.00 Mitenand-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli

So, 20.01. 10.00 ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der kath. Kirche Rafz

Sa, 26.01. 18.00 Eucharistiefeier in Rafz mit Blasiussegen

Sämtliche Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Di, 04.12. 18.15 Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau

Mi, 05.12. 18.00 Adventsfenster im KGH Rafz

Do, 13.12. 14.00 Ökumenische Seniorenweihnachtsfeier im Pfarreizentrum Eglisau

Fr, 11.01. 19.30 Winterfilmabend im KGH Rafz

Sa, 19.01. Spass im Schnee

Pro Senectute

PRO
SENECTUTE
| Kanton Zürich

Ortsvertretung

Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Spielnachmittage 60+

Unsere Spielnachmittage 60+ sind gut besucht. Beliebte Spiele sind beispielsweise Triomino, Skip-Bo, Rummikub, Brändi-Dog und Jassen.

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats wird ab 14.00 Uhr etwa zwei Stunden lang gespielt, danach schliessen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ab.

Die Spielnachmittage finden in Wil statt. Der Spielort wechselt jeweils – beachten Sie bitte die Aushänge und informieren Sie sich bei Mitspielern oder bei Monika Rutschmann (044 869 20 05).

Im Dezember fällt der Spielnachmittag aus, stattdessen findet die Seniorenweihnacht in Wil statt.

Seniorenweihnacht in Wil

Die Feier findet am Donnerstag, 13. Dezember 2018, statt. Nähere Informationen erhalten Sie anfangs Dezember mit der persönlichen Einladung.

Monika Rutschmann und Daliah Heller, Ortsvertreterinnen

Pro Senectute

Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
058 451 53 00
dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil Sie nicht mehr so leicht aus dem Haus oder unter die Leute kommen
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum Spazieren, zum Spielen
- zur Bereicherung Ihres Alltags
- um wieder einmal auf andere Gedanken zu kommen.

Es gibt viele Gründe. Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns. Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen, in der Regel alle zwei Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte? Wenden Sie sich doch bitte unverbindlich an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

Ich möchte mich auf diesem Wege bei all unseren Gönnern ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit bedanken. Es zeigt uns, dass wir bekannt sind und geschätzt werden für das, was wir tun. *Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst*

Spielnachmittage 60+

Jeden 2. Donnerstag des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
In Wil – wechselnde Lokalität

Im Anschluss Kaffee und Kuchen

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz. Von 13.30 bis 14.00 Uhr sind wir gerne auf Voranmeldung für Sie da.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kJz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Dezember 2018 bis Februar 2019

Mit Anmeldung	13.30 – 14.00
ohne Anmeldung	14.00 – 16.00

Mo, 03.12.

Mo, 17.12.

Mo, 07.01.

Mo, 21.01.

Mo, 04.02.

Mo, 18.02.

KZU Embrach

In der Tages- und Nachtambulanz geht es manchmal zu und her wie in einem Hotel

Die meisten Menschen, die in der Schweiz auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, leben zu Hause und werden oftmals rund um die Uhr von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Diese Angehörigen leisten Wertvolles und oft Aussergewöhnliches. Sie haben eine Expertenfunktion in der Betreuung Ihrer Angehörigen und können trotzdem an ihre Grenzen stossen.

Die Tages- und Nachtambulanz des Pflegezentrums Embrach bietet ergänzend pflegerische und medizinische Betreuung. Individuell angepasste therapeutische und soziale Aktivitäten sowie eine umfassende Gesundheitsüberwachung sollen neben der medizinischen Betreuung diesen pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre gewohnte Tagesstruktur möglichst lange erhalten zu können.

Die Einzigartigkeit unserer Tages- und Nachtambulanz

«Die Tages- und Nachtambulanz ist an 365 Tagen rund um die Uhr geöffnet. Es gibt Gäste, die bleiben nur für einen Tag, andere bleiben über Nacht und wieder andere bleiben bis zu zwei Wochen in Folge. Auch kurzfristige Anmeldungen sind bei uns möglich. Mit dieser hohen Flexibilität möchten wir, dass pflegebedürftige Menschen auch in Zukunft solange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause leben können. Auf Wunsch holt unser Fahrdienst

die Gäste tagsüber zuhause ab und bringt sie nach ihrem Aufenthalt wieder nach Hause», so Marlies Petrig, Geschäftsleitung.

Manchmal sei es in schwierigen Situationen auch sinnvoll, einfach die Betreuungsperson zu wechseln. Wichtig bei alledem sei, achtsam und mit hoher Wahrnehmung an die Situation heranzugehen. Manchmal könne schon eine ganz kleine Veränderung die Situation entschärfen.

«Aufgrund der hohen Flexibilität, die die Tages- und Nachtambulanz auszeichnet, geht es oft zu und her wie in einem Hotelbetrieb oder Bienenhaus», so die Worte einer Fachfrau Gesundheit in der Tages- und Nachtambulanz schmunzelnd.

In der Tages- und Nachtambulanz in Embrach herrscht schon mal reges Treiben. Vor allem bei Ankunft- und Abholzeiten herrscht ein Kommen und Gehen. Man spürt, dass gelebt wird. Deshalb kommt es einem manchmal wie in einem Hotelbetrieb oder einem Bienenhaus vor. Kleine Rollkoffer, die über den Gang gezogen werden, Angehörige oder der hauseigene Fahrdienst, die die Gäste abholen oder bringen.

Spitex

Wir sind immer für Sie da – kompetent und zuverlässig

Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung für Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Unsere Kernkompetenzen sind professionelle Pflege und Behandlung auf ärztliche Anordnung, Hilfe im Haushalt, Betreuung und Anleitung der Kundinnen und Kunden unter Einbezug ihrer persönlichen Ressourcen.

Spitex-Café

In den Räumen des Spitex-Zentrum Eglisau bieten wir gesellige, die Selbständigkeit fördernde Aktivitäten für Spitex-Kunden an. Die Treffen werden von unserer Fachfrau für Aktivierung geleitet. Sie haben zum Ziel, Menschen Abwechslung im Alltag und Gemeinschaft erleben zu lassen. Das Angebot ist kostenlos.

Die nächsten Spitex-Cafés finden statt am 6./7. Dezember, jeweils von 14.30 bis circa 16.30 Uhr.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung (044 867 25 67). Bei Bedarf holen wir Sie zu Hause ab und fahren Sie zurück.

SPITEX-Zentrum Eglisau

Obergass 1, 8193 Eglisau

Aufträge, Fragen, Anliegen – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Auf www.spitex-am-rhein.ch finden Sie aktuelle Termine sowie weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Tarifen.



Dringend weitere Vorstandsmitglieder gesucht

Wir suchen dringend weitere Vorstandsmitglieder. Der Vorstand hat die unternehmerische Verantwortung und ist für die strategische Ausrichtung der Spitex am Rhein zuständig. Ihm ist der Geschäftsleiter direkt unterstellt und besteht gemäss Vereinsstatuten aus fünf bis sieben Mitgliedern.

Sie sollten bereit sein

- eine spannende und abwechslungsreiche ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben
- an rund zehn Sitzungen pro Jahr teilzunehmen und je nach Ressort zusätzlich pro Woche im Schnitt ein bis drei Stunden für Vorbereitungen und Aktenstudium aufzuwenden
- sich an der GV 2019 Mitte Juni für eine Amtsperiode von zwei Jahre in den Vorstand wählen zu lassen

Wir bieten

- interessante Vorstandsarbeit bei angenehmer Atmosphäre in einem motivierten Team
- seriöse Einführung in die neue Tätigkeit
- Möglichkeit, an Kursen für Vorstände beim Kantonalen Spitex Verband teilzunehmen
- grosse Selbständigkeit im eigenen Ressort
- Sitzungsgeld und Spesenvergütung

Für einen Erstkontakt wenden Sie sich bitte an Beni Steiner (044 867 01 42) oder eines unserer übrigen Vorstandsmitglieder. *Corina Sommer, Präsidentin*

Ärztzentrum Rafz

In der Nachfolge der hausärztlichen Praxis von Dr. med. Alfons Sutter eröffnete am 1. November 2018 das Ärztezentrum Rafz, Sonnefäld 22, seinen Praxisbetrieb.

Das besondere Augenmerk des Ärztezentrum Rafz liegt darauf, mit modernen Geräten, umfangreichem Praxislabor, Apotheke und fundierter Diagnostik, eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt des Praxisbetriebs liegt auf der allgemeinen und internistischen Hausarzt-Medizin. So erhalten die Patienten eine bestmögliche Versorgung auf dem neuesten Stand. Das Ärztezentrum Rafz vereint unter einem Dach eine Vielzahl von Behandlungen und erfüllt mit einer modernen Praxisführung höchste medizinische Standards. Das eingespielte Team von Ärzten und medizinischen Praxisassistentinnen beschäftigt sich in freundlicher Atmosphäre strukturiert und kompetent mit allen medizinischen Fragen. Wir legen Wert auf den persönlichen Kontakt zu unseren Patienten, nehmen ihre Anliegen ernst und sorgen uns engagiert um ihre Gesundheit.

Team

Dr. med. Univ. Stefan Baumegger
Ärztlicher Leiter
Facharzt für Allgemeinmedizin
(AT)

Herr Dr. Baumegger verfügt über eine hervorragende und breit angelegte klinische Ausbildung. Seine jahrelange Erfahrung im Gesundheitssystem in der Schweiz in leitenden Positionen bietet erwachsenen und jugendlichen Patientinnen und Patienten eine individuelle, umfassende ärztliche Betreuung bei medizinischen Problemen.



Dr. med. Gabriele Ruth Nagel-Döscher

Fachärztin für Allgemeinmedizin
(D)

Ihre langjährige hausärztliche Tätigkeit in Deutschland als Fachärztin für Allgemein-Medizin und ihre Zusatzqualifikation als Hypnose-Therapeutin kommt den Patienten zu Gute.



Dr. med. Anastasios Voutsas
Facharzt für Kardiologie FMH

Mit unserem Facharzt für Kardiologie als Experten für das Herz, Herr Dr. Voutsas, integrieren wir in unser Ärztezentrum modernste Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislaufkrankungen. So können in der Praxis ab sofort z.B. Herzultraschalluntersuchungen (Herzchokardiographie), Belastungs-EKG, sowie Langzeitmessungen von Herzrhythmus und Blutdruck durchgeführt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse können so zielgerichtet in die hausärztliche Therapie integriert werden.



Das Ärztezentrum Rafz kann ab sofort noch neue Patienten aufnehmen, da angesichts der schwierigen Versorgungslage die Kapazitäten bewusst ausgebaut wurden.

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Mo – Fr 10.00 – 12.00

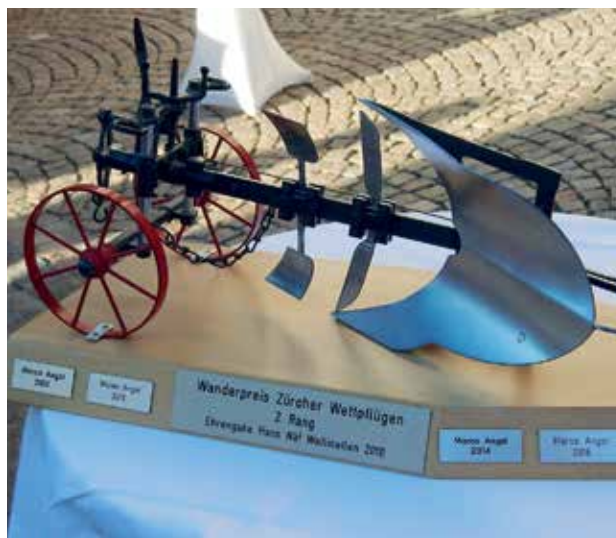
079 179 92 98 – Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung)



Wil ZH feiert seine Schweizermeister



Alexandra Meier (Steinheben) und Marco Angst (Wettpflügen)







 **TRAIS FLUORS GARTENBAU**
wir schaffen Lebensträume

info@traisfluors-gartenbau.ch 8196 Wil www.traisfluors-gartenbau.ch

CarStop GmbH

PEUGEOT-VERTRETUNG



PEUGEOT

www.carstop.ch

Bahnhofstrasse 57 - 8196 Wil / ZH

Tel +41 (0)44 869 10 55



Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau

LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Zürcherstrasse 23 | CH-8193 Eglisau
Tel 044 867 43 33 | www.leesanitaer.ch

kompetent, zuverlässig
und innovativ
in die Zukunft



HANS DÜNKI·RAFZ

HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch



HOMEO CURE
Klassische Homöopathie

FLAVIA LEIMBACHER

Naturheilpraktikerin mit
eidg. Diplom in Homöopathie

Tel. 044 869 09 32
Bauelenzelgstrasse 20 · 8193 Eglisau
www.homeocure.ch · praxis@homeocure.ch



maler-spuehler.ch

044 869 25 32

*frisch und fründlich,
eifach*

Volgeil!

Landi
ZÜRİ UNTERLAND

BäKoRa



Bächtele 2019

In einem Monat ist es wieder soweit! Kaum sind die letzten Konfetti aus dem Wohnzimmer verschwunden, steht die Bächtele 2019 vor der Tür.

Nachdem die Wümmet abgeschlossen ist, die Kartoffeln im Keller liegen und bevor die Weihnachtsgeschenke eingepackt werden müssen, bleibt doch noch ein wenig Zeit übrig, sich ein Motto für den Fasnachtsumzug am 2. Januar 2019 zu überlegen. Möchte sich Ihr Kind verkleiden und am Umzug mitlaufen? Alle maskierten Teilnehmer erhalten einen Essensgutschein und die Kinder bekommen zusätzlich ein kleines Geschenk, welches sie selber aussuchen dürfen.

Aber nicht nur die «Kleinen» dürfen ihren Spass haben. Am Abend findet wieder die Beizenfasnacht statt, wo kreative Darsteller ihre Schnitzelbänke zum Besten geben. Wenn dann auch noch die Guggenmusik spielt, ist gute Laune und Feierstimmung vorprogrammiert!

Übrigens: Die Schnitzelbänke werden durch Jury-Mitglieder in ausgewählten Beizen beurteilt und die besten Darbietungen erhalten einen attraktiven Preis.

Nun möchte ich Sie aber nicht mehr länger aufhalten, los geht's: Nehmen Sie Stoff, Holz, Schere, Leim, Nägel und gestalten Sie Ihr eigenes Fasnachtskostüm und sind Sie kreativ beim Schnitzelbänke kreieren. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

«Häpf» – die Fasnachtszeitung

Falls Sie eine lustige Geschichte gehört haben, welche unbedingt in den «Häpf» (Fasnachtszeitung) gehört, nehmen wir diese gerne unter baekora@gmx.ch entgegen. Auch Beiträge ausserhalb von Rafz sind jederzeit sehr willkommen und beleben den Häpf.

Das Bächtele Komitee Rafz freut sich, viele Rafzerfelder an der Bächtele 2019 begrüßen zu dürfen. Falls Sie Fragen, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik oder anderes auf dem Herzen haben, schreiben Sie und eine e-Mail (baekora@gmx.ch) oder besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt vom 01. Dezember 2018 in Rafz, wo wir wieder mit einem Stand vertreten sind. *Valerie Rüeger*

Bächtele 2. Januar 2019 – Zeitplan

13.15 – 13.45 Nummernausgabe für Kinderumzug
(bei Physiotherapie Pfund, Märktgass)

14.02 Start Fasnachtsumzug
(Route Märktgass – Dorfstrasse)

Alle maskierten Teilnehmer erhalten
am Schluss etwas zu Essen und zu Trinken.

16.15 Guggen-Monsterkonzert
bei der reformierten Kirche

19.00 – 20.00 Nummernausgabe für
«Schnitzelbänk» (im Gemeindehaus)

Sämtliche Beizen sind bereits nach Umzugsende bis
in die frühern Morgenstunden geöffnet.

Chilbiverein

Rückblick Chilbi 2018

Herbstzeit ist in Wil Chilbizeit. Bei traumhaftem Wetter wurde die 37. Chilbi bis in die letzten Stunden genossen.

An allen drei Tagen spazierten in bester Stimmung Einheimische und Besucher im Dorf, begutachteten die verschiedenen Chilbi-Stände, trafen Bekannte, tauschten Neuigkeiten aus, pflegten in den Chilbibeizen ganz entspannt die Geselligkeit und genossen die spezielle Atmosphäre, die es nur an der Chilbi gibt. In gewohnter Manier konnten die Gäste zwischen den verschiedenen kulinarischen Speisen wählen. Spaghetti beim TV, Ochs beim Musikverein, Fischchnusperli beim Töff Club, die alt bekannten Pizzas beim neu an der Chilbi vertretenen Pflügerverein und noch vieles mehr. Für eine Abwechslung zwischen den Chilbilokalen bot sich das im Dorfzentrum gelegene Lambo-Karussell an.

Die Kinder hatten etwas andere Ziele als die Erwachsenen. Grossen Anklang fanden wie alle Jahre die Schiffschaukel und das Kinder-Karussell, die Schiessbuden und der Süssigkeitenstand. Auch dieses Jahr wurde am Sonntag der Platz vor dem Primarschulhaus rege genutzt für den Kinderflohmarkt.

Zum Schluss möchte der Chilbiverein allen Mitwirkenden ein grosses Dankeschön für Euren Einsatz aussprechen. Ein besonderer Dank richten wir an den Freizeitclub Aurora und deren Helfer, die während zehn Jahren die beliebte Raclettstube betrieben haben und dieses Jahr zum letzten Mal dabei waren. Nur dank der Initiative und Bereitschaft solcher Dorfvereine kann die Chilbi-Tradition erhalten bleiben.

Und nun heisst es wieder, ein Jahr zu warten, bis unser kleines Dörfchen am 5. Oktober 2019 erneut zum Treffpunkt von Leuten von Nah und Fern wird. *Chilbiverein Wil*



FC Rafzerfeld

Rückblick Vorrunde/Herbstrunde 2018/2019 –

1. Mannschaft bis D-Junioren

1. Mannschaft

Nach dem Abstieg aus der 2.Liga sucht man noch die Kontinuität. Nach vier Startniederlagen konnte man aber die Kurve kratzen und man belegt zum Abschluss der Hinrunde den 8. Platz von 12 Mannschaften in der 3.Liga.

2. Mannschaft

Eine Verletzungsserie sondergleichen musste das Team erleiden und konnte mit zwei Siegen zum Abschluss der Hinrunde wieder den Anschluss zum Mittelfeld herstellen. Aktuell Platz 9 von 11 in der 4.Liga.

3. Mannschaft

Das neue Team beim FC Rafzerfeld musste sich in der 5. Liga erst mal kennenlernen. Immerhin konnte man am vorletzten Spieltag den ersten Sieg einfahren und bei den drei Punkten blieb es auch. Wir sind gespannt auf die Frühjahrsrunde. Endplatzierung 6 von 8 Teams.

+30 Senioren

Nach dem unverhofften Aufstieg in die Promotion konnte man in der Vorrunde immerhin einen Sieg einfahren. Dass ausgerechnet der FC Bülach mit 3:0 heimgeschickt wurde, zeigt, dass bei einem Derby alles möglich ist. Aktuell Platz 7 von 10.

A-Junioren

Nach jahrelanger Promotions-Zugehörigkeit musste man letzte Saison den Abstieg hinnehmen. Zum Ende der Vorrunde befindet man sich aber schon wieder im oberen Drittel und man darf gespannt sein auf die Frühjahrsrunde – dort werden die Würfel neu gemischt.

B-Junioren

Starke Herbstrunde – vor Redaktionsschluss punktgleich mit Tabellenführer, bei einem noch ausstehenden Spiel.

C-Junioren

Man startete mit zwei Teams, 1. und 2. Stärkeklasse. In der 1. SK in der oberen Tabellenhälfte, und in der 2. SK auf einem starken 2.Platz – dies ein Spieltag vor Ende der Herbstrunde.

D-Junioren

drei Teams – Elite, 1. SK und 2. SK. In der 1. und 2. SK hat der Club leider nichts mit der Tabellenspitze zu tun, dafür aber in der Elite! Nach einer grandiosen Herbstrunde ist man qualifiziert für die nächst-höhere Liga. Unter anderen wurden die Top-Clubs vom FC Seuzach und FC Phönix Seen klar abgehängt. Wir sind gespannt auf die Top-Clubs aus dem Kanton in der Frühjahrsrunde.

Mädchenabteilung

C-Juniorinnen

Dass Mädchen-Fussball cool ist im Rafzerfeld, zeigt ein Blick auf die Tabelle. Nach einem Lehrjahr konnte eine starke Entwicklung festgestellt werden. Nach Ende der Herbstrunde wird das Team im oberen Drittel zu finden sein. Unter Anderem die Mädels vom FC Uster konnten klar abgehängt werden.

D-Juniorinnen

Auch hier wurde nach einem Lehrjahr eine klare Entwicklung festgestellt und man findet sich am Ende der Herbstrunde in der Mitte der Tabelle wieder.

G- bis E-Junioren und Juniorinnen

Acht Teams stellt der FC Rafzerfeld in diesen Kategorien. Dort heisst die Devise «Erlebnis statt Ergebnis».

Was passiert im Winter beim FC Rafzerfeld

Am Wochenende vom 5. und 6. Januar 2019 findet in der Schalmackerhalle zu Rafz der Innovatherm-Hallencup statt. Das Besondere bei unserem ersten regionalen Hallenturnier ist, dass auf Kunstrasen und mit Banden gespielt wird. Zudem ist der Sieger in den Juniorenbereichen für die Swissmasters qualifiziert. Bei den Aktiven Herren wird ein illustres Teilnehmerfeld erwartet, welches unsere 1. und 2. Mannschaft bis aufs Extremste fordern will. 50 Teams werden an den zwei Tagen kämpfen um Pokale und um den Einzug in die Swissmasters-Endrunde, welche im Februar ebenfalls in Rafz stattfinden wird. *Christian Mundt*

Frauenturnverein

Turnreise vom 24./ 25. August 2018

Als der ewige, heisse Sommer eine Pause einlegte, machten wir uns ende August bei regnerischem Wetter auf den Weg ins Appenzell.

Nach einem gemütlichen Znüni auf dem hohen Kasten, bescherte uns Petrus beim Abmarsch noch ein paar Tropfen. Danach konnten wir den wunderschönen Höhenweg und die traumhafte Aussicht, bei angenehmem Wandewetter geniessen. Über Stock und Stein ging es immer wieder bergauf und bergab. Nach dem letzten erwarteten Aufstieg kam ganz überraschend noch ein letzter Hügel, der zu ersteigen war. Doch dann hatten wir es geschafft und unser erstes Ziel erreicht: Im Restaurant Staubern machten wir es uns gemütlich und wurden mit feiner Rösti und schnapsiger Schwarzwälder Torte verwöhnt.

Nach dem Mittagessen führte uns der Weg an interessanten Felsformationen vorbei und brachte uns am Ende zum Berggasthaus Bollenwees, wo uns der Regen wieder einholte. Zum Nacht gab es zur Abwechslung mal wieder Rösti. Doch dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Wir hatten eine lustige Runde beisammen und die einen wären gerne noch etwas länger sitzen geblieben, hätte sie die Gastwirtin nicht ins Bett geschickt.

Am nächsten Morgen spazierten wir über Wiesen und durch Wälder zum Berggasthaus Ruhesitz. Dort stärkten wir uns mit feinen Nussgipfeln, bevor wir uns mit Trotinetts ausgerüstet ins Tal wagten. Um Kuhfläden herum kurvten wir den Berg hinunter. Doch trotz aller Bemühungen blieben leider nicht alle Hosen sauber.

Nachdem die Kleider gewechselt waren, sorgte der Lunch aus dem Rucksack für den nötigen Boden für unser nächstes Ziel: Die Firma Appenzeller Alpenbitter AG. Hier erfuhren wir in urchigem «Appezöllerdütsch» die Geschichte des Familienbetriebes und erhielten eine Führung durch die Produktionsstätte. Die Kräuterkammer mit ihren 42 Kräutern, die alle im Appenzeller enthalten sind, war das Highlight der Besichtigung. Oder vielleicht doch eher die ausgiebige Degustation danach?

Zum Abschluss blieb uns noch Zeit für einen Spaziergang durch das heimelige Städtchen Appenzell und einen kleinen Imbiss. Auf der Heimreise lagen dann aber Extraschritte nicht mehr drin.

Herzlichen Dank den beiden Organisatorinnen Angela und Susanne für diese tolle Reise. *Daniela Mühlheim*

Volleyball Seniorinnen-Meisterschaft – Sonntag, 28. Oktober 2018

Trotz Trainingsausfällen durch Turnstand und Herbstferien, konnten wir während der Vorbereitung einige Male in der Mannschaft trainieren. Auch der letzte Trainingsabend vor der Meisterschaft verlief prima, sodass wir dem «Ernstkampf» in Regensdorf mit gutem Gefühl entgegenblickten.

Bereits im ersten Spiel gegen Höri waren wir wach auf dem Platz und fuhren einen Sieg ein. Auch Höngg 2 besiegten wir in zwei Sätzen. Nach dem Mittagessen hatten wir gegen Uster zu kämpfen und zogen im ersten Satz den Kürzeren. Im zweiten Satz vermochten wir uns zu steigern und schlugen den Gegner deutlich. Im letzten Spiel gegen Höngg 1 fiel die Entscheidung im ersten Satz knapp aus – wir hatten das Nachsehen. Zum Abschluss verblüfften wir Gegner, Zuschauer und am meisten uns selbst und deklassierten unseren «Angst-Gegner».

Die Freude und Genugtuung über diesen erfolgreichen Tag war gross. Mit solch schönen Spielen und Resultaten hat das Volleyballspielen wahnsinnig Spass gemacht. Die Mannschaft harmonierte, spielte ausgeglichen und «jede ging für jede». Schön, diese Fortschritte! Wir sind stolz und zufrieden über diesen Lohn unserer einjährigen Zusammenarbeit. Herzlichen Dank, Bernie, für Deinen wertvollen Einsatz!

Ein grosses Dankeschön auch an unsere Fans für die Unterstützung vor Ort. Wir freuen uns jetzt schon auf die Rückrunde in Rafz am 24. März 2019. *Andrea Angst*



Motobikers



Reisebericht Kroatien – 9. bis 21. Mai 2018

Nach langer Vorbereitung ist es am 9. Mai 2018 endlich soweit: Eine muntere Schar von Rafzerfelder Motobikern trifft sich im Stützli 50 in Bachenbülach und startet zu unserer Jubiläumsreise in Richtung Kroatien.

Via Winterthur, St. Gallen fahren wir direkt nach Feldkirch, wo unsere Fahrzeuge gegen 22.00 Uhr auf den Autozug verladen werden. Am andern Morgen, pünktlich



um 06.00 Uhr, kommt der Zug in Villach an. Wir genehmigen uns im Bahnhofbuffet einen Kaffee. Unsere Tourguides teilen die 19 Teilnehmer in drei Gruppen ein, entsprechend der Fahrzeuge: Motorräder – Asiaten zu Peter, Europäer zu Dany und Autos, welche als eigene Gruppe reisen. So nehmen wir die erste Etappe unserer Reise unter die Räder.

Über den Wurzenpass erreichen wir die Grenze. Willkommen in Slowenien. Über Kranjska Gora fahren wir zum Vrsic-Pass und machen einen kurzen Halt bei der russischen Kapelle, die zu Ehren 300 russischer Kriegsgefangener errichtet wurde. Danach folgen wir dem Flusslauf Isonzo bis nach Kal-Koritnica, fahren hoch nach Godovic und weiter nach Postojna. Unser Hotel liegt direkt bei den Postojna Höhlen, die wir anderntags besichtigen werden. Unsere Gruppe Autofahrer erwartet uns bereits bei einem verdienten Apéro im Gartenrestaurant.

Am nächsten Morgen treffen alle pünktlich am vereinbarten Zeitpunkt vor der Höhle ein. Voller Spannung besteigen wir den Zug, der uns ins Berginnere bringen wird. Der erschlossene und ganzjährig für den Tourismus geöffnete Teil umfasst über 20 km an Höhlengängen und Grotten. Gespannt lauschen wir den Ausführungen unseres Führers und sind beeindruckt, was die Natur in den vergangenen Jahrhunderten hier erschaffen hat. Um 12.00 Uhr fahren wir weiter, passieren die Grenze nach Kroatien und erreichen gegen Abend das Städtchen Karlovac. Unser Hotel liegt unweit vom historischen Zentrum der Stadt idyllisch am Fluss Korana.

Um 09.00 Uhr am 12. Mai 2018 ist Abfahrt. Zuerst müssen wir uns Bargeld beschaffen, da wir beim nächsten Hotel nur cash bezahlen können. Bei einem Einkaufszentrum

entlocken wir zwei Bancomaten mit vereinten Kräften die notwendigen Kunas. Gegen Mittag bereits erreichen wir unser Hotel in der Nähe des Eingangs drei zu den Plitvicer Seen. Kurze Zeit später erkunden wir mit Schiff, zu Fuss und mit einem Bus den Plitvicer National-Park. Wir sind beeindruckt, von so viel Naturschönheit. Am Abend kehren wir glücklich aber ziemlich müde vom «Fitnessprogramm» ins Hotel zurück.

Am Sonntag, 13. Mai, starten wir bei strahlendem Sonnenschein zur nächsten Etappe. Nach Zeljava kommen wir auf einen ehemaligen Militärflugplatz vorbei. Hier steht eine zerfallene DC-3 – ein Mahnmal des Krieges. Nach der Besichtigung der DC-3 fahren wir hinauf ins Velebit-Gebirge und über den Prezid-Pass. Hier wurden mehrere Aufnahmen für den Winnetou Film gedreht. Nach einer kurzen Fotopause geht es Richtung Meer zur berühmten Küstenstrasse Kroatiens. In Karlobag nehmen wir die Fähre. Wir übernachten heute auf der Insel Pag.

Am folgenden Tag regnet es in Strömen. Wir fahren mit der Fähre zurück aufs Festland, entlang der Küstenstrasse bis nach Senj. Die Burg von Senj ist das Wahrzeichen der Stadt. Wir machen dort einen Foto- und Kaffeehalt und sind froh über ein trockenes Plätzchen. Langsam hört der Regen auf. Wir fahren weiter nach Rjeka bis Opatija. Dort übernachten wir im Hotel Admiral. Hallenbad, Sauna und Massage sind angesagt!

Der Dienstag, 15. Mai, ist unser Ruhetag. Wagemutige riskieren trotz schlechten Wetterprognosen einen Ausflug mit dem Motorrad, andere geniessen den Wellnessbereich des Hotels oder wieder andere begeben sich ins nahe Städtchen auf Einkaufstour.

Motobikers (Fortsetzung von Seite 37)

Bei strahlendem Sonnenschein fahren wir am 16. Mai weiter der Küste entlang Richtung Pula. In Polmin halten wir kurz beim Hotel Flanona. Der Ausblick von der Terrasse ist atemberaubend! In Pula besichtigen wir das Amphitheater und die Katakomben. Hier stossen wir sogar auf Hinweise von Augusta Raurica! Kurz nach Mittag erreichen wir bereits Rovinj. Wir besichtigen dieses male- rische Städtchen und sind begeistert. Gegen Abend kommen wir in Porec an. Hier geniessen wir im Hotelgarten ein Feierabendbier und erfreuen uns an einem herrlichen Sonnenuntergang.

Am Donnerstag, 17. Mai, fahren wir weiter der Küste entlang nach Slowenien und Italien. Wir umfahren Triest und erreichen gegen Abend unser Hotel in Codroipo. Im Hotel Ai Gelsi geniessen wir ein feines Nachtessen und anschliessend eine angenehme Nachtruhe.

Wir verlassen Codroipo am Freitag, 18. Mai, vorbei an den zwei kleinen Seen und durch eine breite Schlucht Richtung Treviso. Brigitte hat mit ihrem Auto auf der steilen und unwegsamen Strasse einen Platten eingefangen. Kurzerhand wird ein Radwechsel vorgenommen. Auf dem Monte Grappa besichtigen wir die gewaltige Militäranlage und Gedenkstätte des 1. Weltkrieges. Die Sicht ist auch hier atemberaubend. In der Ferne brauen sich Gewitter zusammen. Wir fahren deshalb so rasch wie möglich weiter auf Kreten hinunter ins Tal und nach Feltre in unser Hotel.

Am Samstag, 19. Mai verlassen wir Feltre bei strahlendem Sonnenschein und fahren über den Rollenpass, den Passo Cereda Richtung Marmolada. Schon bald gelangen wir in die Dolomiten. Ab Canazei fahren wir im Regen über den Passo di Pordoi über den Karrerpass und so rasch wie möglich hinunter nach Bolzano ins Hotel Werth.

Dany führt uns am Sonntag, 20. Mai, auf verschlungenen Wegen durch die Rebberge hinauf in eine wunderschöne Bergbeiz. Alle sind sich einig: ein typisches Mätti-Wägli und am Ziel eine atemberaubende Aussicht in die Ebene und die angrenzende Bergwelt. Nach einem kurzen Mittagessen machen wir uns auf den Weg nach Meran und fahren zügig durch das Vintschgau Richtung Reschenpass. Unterwegs stösst Mätti zu uns und gemeinsam fahren wir weiter nach Samnaun. Entgegen allen Prognosen erreichen wir Samnaun bei wunderschönem Wetter und ohne den prognostizierten Schneefall. Im Hotel Silvretta geniessen wir zum Abschluss unserer tollen Reise eine wunderschöne Wellness-Anlage und anschliessend ein exklusives Nachtessen.

Die Heimreise am Pfingstmontag, 21. Mai, führt uns von Samnaun ins Engadin und über den Flüela in Richtung Unterland. Unsere Bündner Fraktion verabschiedet sich unterwegs. Die Unterländer machen einen letzten Halt im Restaurant Schiff am Walensee und nehmen danach die letzten Kilometer nach Hause in Angriff. Gegen Abend kommen alle wohlbehalten zuhause an. An diese Reise werden wir noch lange mit Freude zurückdenken. Herzlichen Dank an den Organisator Dany!

Ruth Ulrich, Aktuarin

Jura-Tour 15. Juli 2018

Am Sonntag Morgen treffen sich acht gutgelaunte Motorradfahrer und eine Sozia beim Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl. Einmal anders – nämlich ohne den geliebten Kaffee vor der Abfahrt, denn das Restaurant war noch nicht offen. Unser «Tourguide» Peter B. nutzt das Beisammensein und instruiert uns im Detail über die bevorstehende Ausfahrt und Routenführung. Das Wetter ist perfekt und wir Biker sind guter Dinge und top motiviert. Um 07:30 Uhr starten wir unsere Maschinen und fahren dem Rhein entlang Richtung Bad Zurzach und Koblenz. In Felsenau verlassen wir den Rhein. Es geht via Leuggern, Böststein und Gansingen durch ein kurvenreiches Tal nach Etzgen. Die vielen «Bögen» bereiten uns sichtlich Spass, und wir können uns vorwärmen für den bevorstehenden Jura. Bei diesem Abstecher weg vom Rhein hat aber mancher gedacht, dass wir heute anstelle der Jura-Tour eine «Rüebliand»-Tour machen – unser Vorfahrer Peter liebt eben den Aargau. Über Eiken, wieder am Rhein, und Schupfart erreichen wir unser erstes Etappenziel im Baselbiet: Den lang ersehnten Kaffeehalt in Gelterkinden. Unter grossen Linden geniessen wir im Schatten unsere Pause und den Kaffee.

Jetzt liegt noch das Baselbiet vor uns: Sissach, Liestal, Laufen und über Kleinlützel kommen wir allmählich in den Jura. Wir sind bis jetzt noch keinen Kilometer Autobahn gefahren – Kompliment an unseren Tourenleiter, der uns zügig aber sicher vorfährt. Wir durchqueren das Schweiz-Französische Thal mit enger und kurvenreicher Strasse. Abwechselnd sind wir in der Schweiz, dann wieder in Frankreich ohne Zoll. Der Strassenzustand auf französischem Hoheitsgebiet ist sehr schlecht (Schlaglöcher und pechschwarzer Asphalt), vorsichtige Fahrweise ist angesagt. Der Strassenzustand lässt uns erkennen, in welchem Land wir uns befinden. Ich bin froh, dass wir



es alle ohne Probleme nach Lucelle geschafft haben. Via Lucelle erreichen wir St. Ursanne. Gerne hätten wir die malerische Altstadt besucht, um eine Pause einzulegen. Leider war diese infolge eines Anlasses gesperrt. Wir drehen unsere Motorräder und machen ausserhalb von St. Ursanne Rast in einem Wald am Doubs. Es ist bereits zehn nach elf und ein Hungergefühl stellt sich ein. Wir entscheiden uns, durchzuhalten bis nach Saint-Hippolyte an der französischen Grenze zur Schweiz (ca. noch 40 km), wo wir das Mittagessen einnehmen wollen. Kurz nach Saint-Hippolyte biegen wir rechts ab auf eine Naturstrasse, die uns nach Cumois ins Restaurant «Le Theusseret» führt. Die unbefestigte Strasse mit feinem Split bereitet mir und anderen Bikern Mühe, sie ist schwierig zu fahren, doch Übung macht den Meister. Leider ist das Restaurant am Flussufer ausgebucht. Es geht wieder zurück auf der mühsamen «Mättistrasse» über die Kieselsteine auf die Hauptstrasse. Wir sind gezwungen, unseren grossen Hunger zu bändigen und durchzuhalten bis Saignelégier. Endlich, kurz vor 13.00 Uhr, kehren wir in einer rustikalen Pizzeria ein, um uns mit Speis und Trank verwöhnen zu lassen. Es gibt feine Pizzas, Pasta oder Risotto. Das Warten hat sich gelohnt. Zudem zieht, während wir am Essen sind, ein heftiges Gewitter auf. Starkregen und ein wenig Hagel begleiten uns in der verdienten Mittagspause, was uns aber nicht stört, denn wir haben ein Dach über dem Kopf. Pünktlich zur Weiterfahrt hat sich die Gewitterfront verzogen und die Sonne lacht bereits wieder. Auf nassen und trockenen Strassen geht es ohne Regenbekleidung Richtung Delémont zum Scheltenpass. Dieser wird zurzeit ausgebaut. Die Naturstrassen sind verschwunden und es liegen keine Steinbrocken mehr auf der Strasse, was wir natürlich schätzen. Dafür hat es hin und wieder eine Baustelle. Der Pass mit seinen Kurven und engen Strasse ist eine willkommene Herausforderung für jeden Motorradfahrer und es macht Spass, die kurvenreiche Strecke zu fahren. Am Scheltenpass geht es rechts weg auf eine kleine Bergstrasse, die uns hoch zur Bergwirtschaft «Linde» in Ramiswil führt. Im Sonnenschein geniessen wir unsere Getränke und Desserts, verschnauften ein wenig von den vielen Kurven und engen Strassen und machen «Smalltalk» mit den

anwesenden Einheimischen. Es geht wieder runter auf die Scheltenpass-Strasse über den Bölchen nach Sissach. Jetzt heisst es wieder zurück über Läuelfingen, Eptingen, Erlinsbach, Thalheim: Kanton Solothurn und anschliessend Kanton Aargau. Langsam tun mir das Hinterteil und meine Beine weh und es wird anstrengend und ermüdend. Ich bin froh, Verkehrsschilder wie Brugg und Baden zu sehen, die Heimat kommt näher. Durch kleine Quartiere in Brugg gelangen wir nach Untersiggenthal und schliesslich nach Niederweningen, wo wir uns um 19.15 Uhr voneinander verabschieden, müde aber zufrieden, glücklich und «save». Wir haben 380 km hinter uns in einer reinen Fahrzeit von sieben Stunden. Dabei sind wir keinen Kilometer Autobahn und wenig Hauptverkehrsachsen gefahren. Es war eine anspruchsvolle Tour mit vielen Nebenstrassen und kurvenreichen Strecken, was jedem Biker Freude bereitet. Danke Peter für die perfekt geplante und durchgeführte Ausfahrt ohne Regen und nennenswerte Zwischenfälle. Wir alle sind nach einem spannenden «let's ride together and have fun» wieder gesund zu Hause angekommen. **Hans M.**



Musikverein

Rückblick

Platzkonzert Wasterkingen, 24. August 2018

Immer am Freitag nach den Sommerferien heisst es für uns «Platzkonzert Wasterkingen». Auf dem Vorplatz der Familie Stühlinger, vis à vis der Kirche, durften wir uns auch dieses Jahr wieder aufstellen. Roland Tenger führte uns musikalisch kreuz und quer durch unser diesjähriges Repertoire. Nach einem ordentlich gelungen Konzerti durften sich alle im Beizli des Vereins WaKiMoKa verwöhnen und den Freitagabend gemütlich ausklingen lassen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Platzkonzert Hüslihof, 31. August 2018

Wir mussten ins Schlechtwetterlokal, die Schüür der Familie Kägi im Feldhof, ausweichen, um unser heutiges Konzert spielen zu können. Der Regen, welche in diesem Sommer etwas spärlich war, kündigte sich genau an diesem Abend an. Nichts desto trotz konnten wir vor zahlreichem Publikum musizieren. Dieses Jahr durften Dölf und Rös Kägi ihren 50. Hochzeitstag feiern, – wir gratulierten mit der Polka «Ein halbes Jahrhundert». Es war ein toller Abend, welcher mit feinen Sandwiches und Torten abgerundet wurde. Vielen Dank an die Hüslihofer für die Gastfreundschaft. Es war wieder einmal ein gemütlicher Abend.

Unser Dirigenten Roland Tenger führte uns an diesem Abend zum letzten Mal durch das Programm. Wir bedanken uns beim ihm für die tolle und spannende Probenarbeit in den letzten Monaten. Gleichzeitig freuen wir uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Stefanie Hauser.

Konzert Schlachtfest Lottstetten, 30. September 2018

An der Chilbi 2017 hatte uns der Musikverein Lottstetten einen Besuch abgestattet und ein Konzert vor der Musiker-Chnelle dargeboten. Nun waren wir am Zug und absolvierten am 30. September anlässlich des Schlachtfestes ein Unterhaltungskonzert in der Festhütte. Unsere neue Dirigentin, Stefanie Hauser, durfte bereits nach kurzer Einarbeitungszeit ein längeres Konzert mit uns absolvieren. Auch wenn unser Repertoire nicht wahn-sinnig riesig war, füllten wir die zwei Stunden mit einem ansprechenden Konzert. Stefanie hat die Feuerprobe mit Bravour bestanden und das Publikum dankte mit einem grossen Applaus.

Chilbi 30.09 - 02.10.2018

Einmal mehr erlebten wir am ersten Oktober-Wochenende eine tolle Chilbi. Zum guten Glück war der Wetterbericht an diesem Wochenende nicht zuverlässig, sodass der angekündigte Regen der Sonne Platz machte und die Chilbi-Besucher in Strömen nach Wil kamen. Bei tollem Herbstwetter durften wir viele Besucher aus nah und fern mit feinem Ochs vom Spiess und den leckeren Salaten begrüssen.

Für die musikalische Umrahmung bei der Musiker-Chnelle sorgten in diesem Jahr die Musikgesellschaft Rorbas-Freienstein-Teufen, die Tambouren Helvetia Zürich am Sonntag und die Guggenmusik Spectaculus Flaach am Montagabend.





Einmal mehr ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche uns stets zur Seite stehen und einen grossartigen Beitrag zum Gelingen dieser drei Tage leisten. Ebenfalls gehört ein Dank an dieser Stelle dem Turnverein Hüntwangen für die tolle Unterstützung am Sonntagnachmittag, und allen Vereinen für die musikalische Umrahmung an diesen drei Tagen.



Guggenmusik Spectaculus Flaach

Ausblick – Winterkonzert 1./2. Dezember 2018

Für die schnellen Leser der Information – am ersten Adventswochenende findet unser Winterkonzert statt. Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Programm zu präsentieren. Stefanie Hauser und die Musikkommission haben ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Winterzeit zusammengestellt. Kommen Sie vorbei und nehmen sie etwas musikalische Wärme mit in die bevorstehende Adventszeit. Gerne laden wir Sie am Samstag wiederum zu Punsch und Glühwein ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen des Musikvereins Wil wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019. Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr an den verschiedenen Auftritten wieder begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie uns auf www.mvwil.ch, damit Sie die nächsten Termine nicht verpassen. *Denise Baur, Präsidentin*

Musikverein – Jungbläser

Neues Ausbildungssemester

Schon bald geht auch dieses Jahr zu Ende und wir blicken ins 2019. Damit wir allfällige neue Musikschüler rechtzeitig anmelden können, benötigen wir von Ihnen eine definitive Anmeldung bis am 31.12.2018. Also für alle Schnellentschlossenen, welche das neue Jahr gleich mit dem Erlernen eines Instruments beginnen möchten – zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Falls Sie bereits ein Blasinstrument oder Schlagzeug/Perkussion spielen, Ihnen das Musizieren alleine aber kein Spass bereitet, dann melden Sie sich bei uns und vereinbaren eine Schnupperprobe im Musikverein Wil. Wir Musikanten freuen uns über jedes neue Gesicht, welches wir in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Stephanie Grütter

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder betreffend die Anmeldung, wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, 076 567 90 97 oder steffi_gruetter@hotmail.com.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Botanik Grundkurs 2018

Vom frühen Frühling bis zum Spätsommer führte der Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld unter der Leitung von Walter Hauenstein einen Grundkurs Botanik durch. An fünf Theorieabenden und fünf Exkursionen je an einem Samstagmorgen lernten dreizehn KursteilnehmerInnen einerseits die je nach Jahreszeit blühenden einheimischen Kräuter als auch die Bäume und Sträucher unserer Wälder und Hecken kennen. Am Anfang stand jeweils das genaue Betrachten und Beschreiben. Lupe und Stereomikroskop erlaubten auch das Erkennen kleinerer Details im Bau der Pflanzen und Blüten. Das Sehen und Staunen ist das Eine, aber dann war das Beschreiben mit den botanischen Fachbegriffen nötig, um anschliessend eine Bestimmung – also das Herausfinden des Pflanzennamens – durchführen zu können. Dazu nutzten wir sogenannte Bestimmungsschlüssel, sei es in Buchform oder «modern» als App. Dies verlangte oft Durchhaltevermögen und war manchmal auch etwas frustrierend. Aber auch hier gilt: «Übung mach den Meister». Umso grösser dann das Erfolgserlebnis, wenn die Mühen zum richtigen, vom Kursleiter bestätigten, Resultat führten. Über 100 Pflanzenarten und damit die wichtigsten Pflanzenfamilien mit ihren Merkmalen lernten die TeilnehmerInnen im Laufe des Kurses kennen. Aber auch die Lebensräume der betrachteten Pflanzen mit ihren jeweils speziellen Bedingungen und erforderlichen Anpassungen wurden besprochen. Wie schaffen es Buschwindröschen und Co. im Laubwald vor dem Schatten des Laubdaches auszutreiben und zu blühen – unterirdische Nährstoffspeicher ermöglichen den Vorsprung. Für viele Teilnehmer waren die Exkursionen zum Frühlingwald mit dem frühblühenden Märzenbecher im Wangental und der Besuch der artenreichen, mageren Orchideenwiesen ob Küssnach besonders eindrückliche Höhepunkte. Selbstverständlich war auch der Schutz solch wertvoller Lebensräume und die damit verbundenen Probleme immer wieder Thema engagierter Diskussionen.

Pflanzen sind ja standortgebundene Lebewesen. Dies erfordert spezielle Strategien und Lösungen für die Fortpflanzung und die Ausbreitung. Damit die männlichen Geschlechtszellen zu den weiblichen Eizellen in den Sammlagen finden können, setzen unsere Pflanzen v.a. auf die Helfer Wind und Insekten. Es war immer wieder faszinierend, die durch lange Evolutionsprozesse entstandenen entsprechenden Anpassungen der Blüten zu

studieren, sei es die federförmigen Narben der unscheinbaren Grasblüte, die exponiert den durch den Wind verbreiteten Pollen auffangen oder die vielfältigen und trickreichen Strategien beispielsweise der Orchideen, um Insekten als «postillion d'amour» einzuspannen. So ahmen Ragwurzarten mit ihren Blüten in Gestalt und Duft Insektenweibchen nach, um blütenstaubbeladene Männchen anzulocken. Aber auch verbreitete Arten wie die Wiesensalbei verblüffen mit ihrem Hebelmechanismus, mit dem sie Insekten auf dem Rücken einpudern. Im Spätsommer sind viele Pflanzen im Stadium des Fruchtens. Einmal mehr liessen uns LiebhaberbotanikerInnen die Vielfalt und Raffinesse der Lösungen staunen, welche Pflanzen entwickelt haben für die Ausbreitung ihrer Früchte und Samen. So vermittelte der Kurs über das Sommerhalbjahr verteilt viele neuen Einsichten und Kenntnisse und regte zum genauen Beobachten aber auch Staunen über die oft versteckten Schönheiten der Natur an. Als Abschluss genossen wir nach der letzten Exkursion in der Rafzer Forsthütte beim Pizaessen (wegen Waldbrandgefahr entfiel das Grillieren) den geselligen Austausch.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Mehr unter

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

02.12.	Vögel im Rafzerfeld
06.01.	Holzschlag im Rafzerfeld
03.02.	Wasseramsel an der Glatt

Pfadi

Herbstlager der Wolfsstufe Seldwyla 2018

Kein gewöhnlicher Treffpunkt war es, an dem sich am 6. Oktober, um 9.30 Uhr, über 30 sogenannte «Wölfler» versammelten. Sie gehören der Wolfsstufe an, einer Stufe für die ganz Jungen unter den Pfadis, zwischen etwa sechs und zehn Jahren.

Im Parkhaus drei des Flughafens Zürich Kloten beginnen sie ihre Reise in das ferne Hawaii und werden auch sogleich vom Captain des Flugs und zwei Flight Attendants begrüsst. Doch die Geschichte nimmt schon am ersten Tag eine unerwartete Wendung: Denn unser Flugzeug macht eine Bruchlandung, und wir müssen uns plötzlich auf unbekanntem Terrain zurechtfinden. Aber es wird nicht die einzige Überraschung gewesen sein diese Woche. Eine Woche, in der wir unter anderem von Piraten gefangen genommen werden, aus ihrem Gefängnis wieder ausbrechen und sogar Jim Knopf höchstpersönlich treffen. Auch Nachtübungen, Wanderungen mit Rucksack und Schlafen im Stroh gehören dazu. Die jungen Pfadis können sich ebenfalls mit Hilfe von Leitern Fachwissen in Themengebieten wie erster Hilfe, Pflanzenkunde und dem Feuermachen aneignen. Bestehen sie die Abschlussprüfung in ihrem Gebiet, werden sie sogar mit einem Spezialisierungs-Abzeichen für ihr Pfadihemd belohnt.



Das Programm war abwechslungsreich gestaltet und alles natürlich auch spielerisch und altersgerecht verpackt. Denn es sind prägende erste Erfahrungen in Selbstständigkeit, aber auch im Verhalten innerhalb einer Gruppe, welche die über 30 «Wölfler» mit auf ihren weiteren Lebensweg nehmen.

Am 13. Oktober kam das Lager dann schliesslich zu einem Ende, nachdem wir es in den letzten Tagen dann doch noch auf Hawaii geschafft haben und zurückgekommen sind. Und es bleiben, neben einem Rucksack voller dreckiger Kleider, unvergessliche Erinnerungen an eine Woche voller neu geschlossenen Freundschaften und Abenteuern fern der Eltern!



Pflüger-Team Rafzerfeld

Pflüger-WM in Deutschland – 1./2. September 2018

Ein grossartiger Anlass ist Geschichte! Das Pflüger-Team Rafzerfeld darf sich mit seinem Mitglied Marco Angst über zwei weitere WM-Medaillen freuen. Aber beginnen wir von vorn: Rund 170 km lagen vor Marco, als er am 20. August mit dem Traktor und seinem Gespann auf dem Tiefgänger in Wil losfuhr, um an der 65. Pflüger Weltmeisterschaft teilzunehmen. Schon diese Anreise war speziell, musste doch sonst meist das gesamte Material in einen Container oder zumindest auf den Lastwagen geladen werden, konnte er diesmal mit den eigenen Fahrzeugen anreisen. Deutschland hatte sich als Austragungsort für das Hofgut Einsiedel in Kirchentellinsfurt, südlich von Stuttgart in Baden-Württemberg entschieden. Das zum Gutsbetrieb Herzog von Württemberg gehörende Hofgut Einsiedel liegt eingebettet in das Naherholungsgebiet Schönbuch auf einer Lichtung mit einem Durchmesser von etwa zwei Kilometern. Die gesamte Lichtung umfasst knapp 300 ha Ackerfläche, eine grossartige Kulisse für diese Weltmeisterschaft.

Nach etwas mehr als fünf Stunden Fahrzeit erreichte unser Wettkämpfer bereits sein Ziel und er konnte beginnen, sich mit den Verhältnissen vor Ort vertraut zu machen. Auch in Baden-Württemberg waren Frühling und Sommer äusserst trocken und es war schnell klar, dass es keine leichte Aufgabe werden würde, das perfekte Feld abzuliefern.

Für die Vortrainingsphase war nur Stoppelfeld, leider kein Grasland zu bekommen. Im Stoppelfeld, welches sich unsere Schweizer Pflüger gewohnt sind, waren dann von Beginn weg zwei zuversichtliche Teilnehmer aus der Schweiz unterwegs. Erst im offiziellen Trainingsteil, welcher über vier Tage dauert, konnten sich die beiden im Grasland versuchen. Die Gesichter waren nach dem ersten Trainingstag ordentlich lang und die Verunsicherung und Ratlosigkeit gross. Der Pflug liess sich nicht richtig führen, behielt die Tiefe nicht bei diesen ausgetrockneten Verhältnissen. Es waren intensive Gespräche und Telefonate nötig, bis man sich einig war, welche Veränderungen an Traktor und Pflug noch möglich waren, die zu einem hoffentlich besseren Ergebnis führen könnten. Umso mehr war das Team gespannt auf den nächsten Trainingstag und es waren alle sehr erleichtert, als die Wettkämpfer am Abend vermelden konnten, dass sie jetzt auch in dieser Disziplin einigermassen dabei sein

würden. In dieser Situation zeigte sich, wie sehr ein gutes Team einen Athleten stützen kann und wie wichtig das «Zusammen» für alle ist. Auch wenn im besten Fall am Schluss ein Wettkämpfer auf dem Podest steht – ohne sein optimales Team würde er es wohl kaum dorthin schaffen.

Während der offiziellen Trainingstage bot der Organisator ein attraktives Programm für die mitgereisten Gäste. So standen unter anderem eine Stadtführung im schönen Ulm, eine Brauerei-Besichtigung, eine Fahrt in die Gemüse- und Obstbauregion Bodensee, ein Besuch des Mercedes-Benz Museums in Stuttgart, die Besichtigung des Residenzschlosses Ludwigsburg und eine Kellerei-besichtigung auf dem Programm. Auch für die mitgereisten Familienmitglieder und Pflügerfans war es in jeder Hinsicht eine interessante und spannende Zeit. Manch einer war überrascht, dass diese uns so nahe liegende Region so viel Schönes zu bieten hat.

Am Freitag vor dem ersten Wettkampftag fielen dann tatsächlich wenige Millimeter Regen, was jedoch die Verhältnisse auf den Feldern nicht zu verändern vermochte. Der Samstag, 1. September, wurde mit einer eindrucklichen Traktorenparade zu den Feldern eröffnet und pünktlich um zehn Uhr wurde die Weltmeisterschaft im Stoppelfeldpflügen gestartet. Mit Transparenten und vielen extra angereisten Schweizerfans im Rücken, hielten Marco Angst und Beat Sprenger ihre Nerven voll unter Kontrolle und zeigten hervorragenden Pflügersport.

Abends, nach der Startnummernziehung für das Graslandpflügen vom Sonntag, wurde die Rangliste des ersten Tages verkündet. Ein beinahe historisches Ergebnis für die Schweizerische Pflüger-Vereinigung war da schwarz auf weiss zu lesen. Als zweiter auf dem Podest Marco Angst und als dritter Beat Sprenger. Nur vom Nordiren Thomas Cochrane mussten sich die beiden schlagen lassen.

Dieses Traumresultat durfte zu diesem Zeitpunkt noch nicht so richtig gefeiert werden, schliesslich stand die grosse Knacknuss, das Graslandpflügen am Sonntag, noch auf dem Programm. Ein Bier an der Hotelbar musste genügen.

Leichter Nieselregen trübte am Sonntagmorgen den riesigen Zuschaueraufmarsch auf dem Festgelände. Geschätzte 18'000 Zuschauer reisten an, um sich dieses Spektakel, bei dem es natürlich noch ein grosses Rahmenprogramm zu bestaunen gab, nicht entgehen zu lassen.

In den letzten beiden Jahren konnten die Schweizer



Wettkämpfer nach super Leistungen im Stoppelfeldpflügen im Grasland jeweils nicht wirklich reüssieren und sie verloren in der Gesamtwertung jeweils viele Ränge. Entsprechend waren alle verhalten optimistisch, ob es dieses Jahr vielleicht doch besser gehen würde und sie sich auch hier zu steigern vermochten. Bald war zu sehen, dass ganz nach vorne zu kommen wohl nicht drin liegen würde, aber dass sie absolut dabei waren und keinesfalls mehr so weit zurück fallen würden, wie zuletzt. Als auch die Schlussfurchen gelangen, war die Erleichterung bei den Teams, wie bei den Fans, enorm.

Es wurden noch Erinnerungsbilder geschossen und Gratulationen ausgetauscht und schon stand die Schlusszeremonie auf dem Festgelände auf dem Programm. Der Schlussabend mit Galadinner und Rangverkündigung zog sich unendlich in die Länge, die Spannung war kaum auszuhalten. Die Graslandwertung wurde vom gleichen Pflüger gewonnen wie tags zuvor das Stoppelpflügen, also war schnell klar, wer auch in der Gesamtwertung zuoberst sein würde. Unser Zittern ging weiter, da Marco Angst im Grasland auf den super 5. Rang und Beat Sprenger auf den 8. Rang kam. Tatsächlich durften wir uns dann über eine weitere Medaille freuen, denn es reichte Marco Angst in der Gesamtwertung, nur um drei Punkte geschlagen, auf den tollen 3. Rang. Insgesamt konnten sich die beiden Schweizer über drei Medaillen freuen, was ein sensationelles Resultat ist. Beiden gebührt eine herzliche Gratulation zu diesem grossartigen Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön von Vereinsseite geht an Christian Rubin aus Rafz, der sich einmal mehr für die anstrengende Arbeit als Richter zur Verfügung gestellt hat. Auch die beiden Coaches Walter Angst und Thomas Sprenger haben einen grossartigen Job erfüllt. Daneben gilt es, den vielen Zuschauern aus dem Rafzerfeld und auch von der Schweizer Pflüger-Vereinigung für ihr Da-
beisein zu danken. Sie haben die Wettkämpfer motiviert und unterstützt, vielen Dank!



An die Gemeinde Wil geht ein spezieller Dank für den grossartigen Empfang, den sie für den 9. September organisiert haben. Die Ehrung für den Schweizermeistertitel und die zwei WM-Medaillen haben Marco Angst, wie auch alle Vereinsmitglieder, sehr gefreut! **Käthi Angst**



Rebbaugenossenschaft

Das Sommerhalbjahr 2018 war extrem trocken und brach alle Rekorde bei der Anzahl Sonnenstunden und den Durchschnittstemperaturen. Sehr viele Kulturen litten unter diesen Bedingungen.

Bei den Reben mussten Junganlagen bis zum 3. Standjahr bewässert werden. Ältere Reben erreichten mit ihren tief greifenden Wurzeln genügend Feuchtigkeit. Dank der trockenen Luft konnten die Pflanzenschutzmittel sehr sparsam ausgebracht werden.

Schon bald zeichnete sich eine frühe Ernte ab. Bereits Ende August wurden die ersten Spezialitäten geerntet! Ende September war praktisch die ganze Ernte im Keller. Bei denjenigen Reben, die am 2. August 2017 nicht stark vom Hagel geschädigt wurden, konnten bis 1.2 Kg/m² Trauben geerntet werden. Bei den Geschädigten konnten ca. 0.9. Kg/m² eingebracht werden. Allgemein wurden beim Blauburgunder Mostgewichte zwischen 100°Oe und 112°Oe gemessen! Wir dürfen uns also auf einen ausgezeichneten 2018er freuen! *Ernst Rüeger*



SVP Wil ZH

Alles hätte gestimmt: Das den gesamten August andauernde Feuerverbot war aufgehoben, die Grillstelle an der Glatt vorbereitet und der Glacéhalt reserviert. Doch obwohl dieser Sommer mit grosser Hitze und Trockenheit noch lange in Erinnerung bleiben wird, musste ausgerechnet die traditionelle Velotour der SVP Wil ZH dieses Jahr abgesagt werden. Es war am 2. September einfach zu kalt, um diesen Familienausflug mit Freude in Angriff zu nehmen. «Ja nu» – nächstes Jahr ist wieder eine Velotour geplant, diesmal schon im Juni.

Der ebenso traditionelle Bannumgang konnte dann aber planmässig am 30. September über die Bühne gehen. Die Begehung der Ostgrenze unseres Dorfes – oder zumindest weiter Teile davon – war angesagt.

Eine kleine aber feine Gruppe von etwa zwanzig an unserer Gemeinde interessierten Personen – SVPlers und Nicht-SVPlers – nahm bei prächtigstem Herbstwetter beim Feldhof die Wanderung in Angriff. Bald darauf wurde ein erstes Mal innegehalten: Bei einem kleinen von der Partei gespendeten Apéro lauschte man interessiert den Ausführungen von Weinbauer Matthias Angst, der zur Bodenbeschaffenheit im Rafzerfeld im Allgemeinen und zu den Herausforderungen dieses sehr trockenen Sommers im Speziellen referierte.

Danach schritt man zügig die doch einigermaßen grosse Route entlang der Grenze ab und erreichte pünktlich zur Mittagszeit die in der Zwischenzeit hergerichtete Forsthütte. Nachdem noch eine Weile in kleinen Gruppen gefachsimpelt worden ist, war die Glut bereit. Bei gemüthlicher Stimmung genoss man die mitgebrachten Grilladen, die von den Vorstandsmitgliedern bereitgestellten Salate und Kuchen und gönnte sich einen Schluck Roten.



Der gelungene Anlass wird im nächsten Jahr eine Wiederholung finden – natürlich auf einer anderen spannenden Route in der oder um die Gemeinde und bestimmt erneut mit einer interessanten Rede zu Wissenswertem über unser Dorf, seine Wiesen und Wälder. *Stephan Heller, Präsident*

Samariterverein



Wir luden alle interessierten Anwohner zu einer öffentlichen Übung auf dem Spielplatz in Hüntwangen ein. Viele grosse und kleine Gäste nahmen an dieser Übung teil. Unsere Leiter Roman und Denise Täschler liessen sich verschiedene Situationen einfallen, denen wir oft auf Spielplätzen und im Alltag begegnen.

Übungen

Besuchen Sie eine oder mehrere unserer Übungen im alten Feuerwehrgebäude neben dem Kindergarten in Wil. Auskunft gibt gerne unsere Präsidentin Laura Meier, Hüntwangen (044 557 90 77).

Der Samariterverein wünscht Ihnen eine schöne Adventszeitenzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. *Laura Meier, Präsidentin*

Kurse 2019

Nothilfekurs

Fr, 17.05. 19.00 – 22.00

Sa, 18.05. 08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.30

Globi-Kurs

(Erste Hilfe Kurs für Kinder von 5-14 Jahren)

Mi, 05.06. 13.30 – 17.30 Schulhaus Landbüel Wil

Unkostenbeitrag: 25.–

Kurs Notfälle bei Kleinkindern Fr. 120.-

Sa, 20.06. 08.00 – 11.00 und

Sa, 29.06. 09.00 – 14.00

Kosten: 120.–

Kursanmeldung: roman.taeschler@abc-samariter.ch

Pistolclub Rafzerfeld

Endschiessen

Am 2. Oktober trafen sich die Mitglieder des Pistolclubs Rafzerfeld im Schützenhaus am Erggelerwäg zum diesjährigen «Endschiessen». Dabei sollte gezeigt werden, dass sich die Treffergenauigkeit im Lauf des Sommertrainings verbessert hat – hoffentlich. Geschossen wurde auf drei verschiedene Scheiben.

Erfahrene Schützinnen und Schützen sahen dem Anlass locker entgegen, bei den Neulingen im Verein war aber jede Menge Unsicherheit vorhanden. Immerhin ist es ein Wettbewerb, die Konkurrenz schaut zu – im Training dagegen sieht man sich seine Ergebnisse im Allgemeinen allein an und versucht zu lernen.

Wie erwartet schossen sich Gerrit Kapfer (96 Punkte von möglichen 100) und Regula Ita (95 P) im «Becherstich» – der besser »Vereinsstich« heissen sollte, weil es um den Wettbewerb innerhalb des Vereins geht – an die Spitze, verfolgt von Werner Schöni (89 P). Im oberen Mittelfeld sind Fredi Ender, Luljeta Eberli, Dani Guyer, Angelo Stanzone und Schaggi Schnyder. Weiter unten in der Reihenfolge – sozusagen alle mit viel Luft nach oben – sind

Silvain Kocher, Janine Menge, Rainer Schilling, Joachim Siedler, Rainer Awiszus und Olga Kocher. Werner Schöni kam auf den 1. Platz aller Wettbewerbsteile dieses Anlasses, der neben dem natürlich wichtigen Schiessen auch mit anderen «Spielen», gemanagt von Fredl Graf, zusammengesetzt war. Als Zweiter folgt hier Gerrit Kapfer, Dritte wurde Janine Menge.

Im Schützenkeller sassen dann die Mitglieder des Pistolclubs Rafzerfeld zum Abschluss der offiziellen Sommersaison zusammen, bekamen die Ergebnisse zu hören und alle eine Anerkennung vom Verein. Denen, die beim Zählen ihrer Punkte schnell fertig waren, wurde die Druckluftpistolen-Winterzeit im LuPi-Keller als Training empfohlen.

Und alle warten auf den nächsten Frühling, wenn wieder im Freien geschossen werden kann – mit Geruch und Geräusch. Unterdessen können Sie uns besuchen auf pc.rafzerfeld@gmx.ch. *Rainer Schilling*

Schiessverein

Unsere Schiesssaison ist mit dem Endschiessen Mitte September bereits zu Ende gegangen.

Ich möchte aber nochmals auf die vergangene Saison zurückblicken und einen kleinen Zusammenschnitt unserer erreichten Resultate zeigen.

Wir starten jeweils mit den Bächtelischüssen in Rafz und Wasterkingen/Wil ins neue Jahr.

Bächtelischüssen Wasterkingen/Wil in Wil

Meier Lorenz (96 Punkte), Heller René (95 P), Heller Isabelle (90 P), Pfister Andreas (89 P),

Bächtelischüssen in Rafz

Heller Daniel (85 P), Meier Peter (83 P) Angst Levin (77 P), Rüeiger Raphael (77 P), Debrunner Willy (68 P)

Bülacher Frühlingschiessen

Feld A Pfister Andreas (95 P), Rüeiger Raphael (93 P), Angst Matthias (82 P)

Feld D Heller Daniel (140 P), Meier Peter (134 P), Debrunner Willy (131 P)

Glattschiessen Höri

Pfister Andreas (93 P), Heller Daniel (92 P), Rüeiger Raphael (86 P), Meier Peter (77 P), Heller René (75 P)

Feldschiessen in Wil

Anfang Juni steht jeweils das Feldschiessen an, welches dieses Jahr turnusgemäss in Wasterkingen stattfand. Insgesamt haben 105 Schützen das Feldschiessen absolviert, wovon 28 für Wil geschossen haben:

Rüeiger Raphael (68 P), Horat Simon (66 P), Debrunner Willy (62 P), Angst Matthias (62 P), Lang Andreas (62 P)

Fyraabigsschiessen Hochfelden

Heller Daniel (131 P), Pfister Andreas (131 P), Rüeiger Raphael (129 P), Heller René (128 P), Scheiwiller Hugo (116 P)

26. Zürcher Kantonalschützenfest 2018

Am 24. Juni haben wir am 6. Zürcher Kantonalschützenfest teilgenommen. Wir haben unsere Stiche in Birmensdorf geschossen. 11 Schützen haben den Vereinsstich geschossen und damit ein Vereinsdurchschnittsresultat von 85.850 Punkten erzielt, welches uns auf den 58. Rang in der 3. Kategorie gebracht hat.

Unsre Höchsten Resultate erzielten:

Scheiwiller Hugo (91 P), Pfister Andreas (89 P), Leuzinger Felix (86 P), Heller René (85 P), Angst Matthias (84 P)

Gauverbandschiessen in Wasterkingen

Am diesjährigen Gauverbandschiessen des Rafzerfelds und Umgebung haben insgesamt 106 Schützen teilgenommen, wovon 15 für Wil geschossen haben.

Die höchsten Resultate für Wil erzielten:

Meier Lorenz (97 P), Pfister Andreas (93 P), Rüeiger Raphael (88 P), Heller René (87 P), Angst Matthias (86 P)

Bezirkschiessen in Rorbas

In diesem Jahr trafen sich die Schützenvereine des Bezirks Bülach in Rorbas zum Bezirkschiessen. Es wurden in diesem Jahr viele gute und sehr gute Resultate geschossen. Wir erzielten einen Vereinsschnitt von 84.957 Punkten, welcher uns auf den 18. Rang brachte.

Unsere besten Schützen waren

Heller Daniel (91 P), Rüeiger Raphael (89 P) Heller Isabelle (85 P), Pfister Andreas (85 P), Debrunner Willy (83 P)

Endschiessen

Auch in diesem Jahr konnten drei Stiche geschossen werden. Der «Zabigstich», welcher aus den Probeschüssen besteht, der «Sau-Stich» und der «Glücksschuss». Die Fleischpreise für den «Sau-Stich» wurden durch den SV Wil finanziert, die Preise für den Glücksschuss und das Lottospiel wurden von diverse Personen und Firmen gesponsert. Bei allen Sponsoren möchte ich mich im Namen des SV Wil nochmals ganz herzlich bedanken.

Insgesamt haben 15 Schützen am Endschiessen teilgenommen

Sau-Stich

Rüeiger Raphael (+8 P), Benz Kai (+6 P), Leuzinger Felix (+4 P), Angst Matthias (+3 P), Heller Isabelle (+1P)

Glücksschuss

Benz Kai (94 P), Scheiwiller Hugo (87 P), Leuzinger Felix (84 P), Angst Matthias (84 P), Rüeiger Raphael (83 P)

Ich gratuliere allen Schützen zu ihren guten Resultaten ganz herzlich und ich möchte mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die geleisteten Arbeiten bedanken. Ohne diese Arbeit wäre eine reibungslose Durchführung eines Schützenfestes undenkbar.

Nun geniessen wir die Adventszeit und starten dann mit dem Bächtelischüssen 2019 ins neue Jahr.

Raphael Rüeiger

Trachtengruppe Rafzerfeld



*Heute wollen wir das Ränzlein schnüren,
packen Lust und Frohsinn mithinein.
Golden scheint die Sonne uns zur Freude,
lockend Amselruf ertönt am Hain!
Jauchzt die Fiedel, singt ein Liedel,
lasst die Sorgen all zu Haus.
Denn wir fahren in die Welt hinaus!*

So lautet die erste Strophe eines unserer Lieblingslieder. Am Montag, 10. September, traf dies alles zu und wir machten eine wunderschöne Reise. Eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee und der Besuch bei der Familie Theiler in Hergiswil am Napf mit Führung durch den Kräutergarten waren natürlich die Höhepunkte.

Die Reise ist leider vorbei, aber singen kann man immer! Auch Lust? Wir singen am Montag, 20.15 bis 21.30 Uhr, in der Aula des Schulhaus Landbüel in Wil.



Lust am Singen?

Die Trachtengruppe singt jede Woche

Mo	20.15 – 21.30	Aula Landbüel
----	---------------	---------------

Herzlichen Dank allen, die uns während des Sommers an unseren Anlässen besucht haben, bei uns am Stand an der Chilbi Wil und am Weihnachtsmarkt in Rafz einkaufen oder uns auf eine andere Art unterstützen.

Vreni Koch



Webstube



Seit mitte Jahr sind wir im neuen Raum der Alterssiedlung «Bächerwiesstrasse» mitten in Wil daheim. Wir haben uns gut eingelebt und eingerichtet. Unser neuer Wohnort wurde an der Chilbi gut besucht.

Dass in der Webstube gearbeitet wird, ist ersichtlich am Webstuben-Briefkasten. Die Webstube kann von Jedermann und -frau besucht werden. Sie ist behindertengängig – man kann mit dem Lift hinunterfahren.

Unsere Reise im Oktober führte uns mit Bus und Bahn nach Winterthur in die Seilerei Kisling. Eine Seilerei ist ebenfalls ein altes Handwerk, das sich neu orientiert und auf die neuen Bedürfnisse betreffend Seil-Arten ausgerichtet hat. Gedreht, geflochten, geknüpft mit Baumwolle

Leinen, Kunststoff, ja sogar Goldfäden werden verwendet, um dicke und dünnere Seile herzustellen. Es war eine interessante Besichtigung. Im Anschluss gab es Mittagessen in Wila und danach einen Besuch der Glasbläserei Burri.

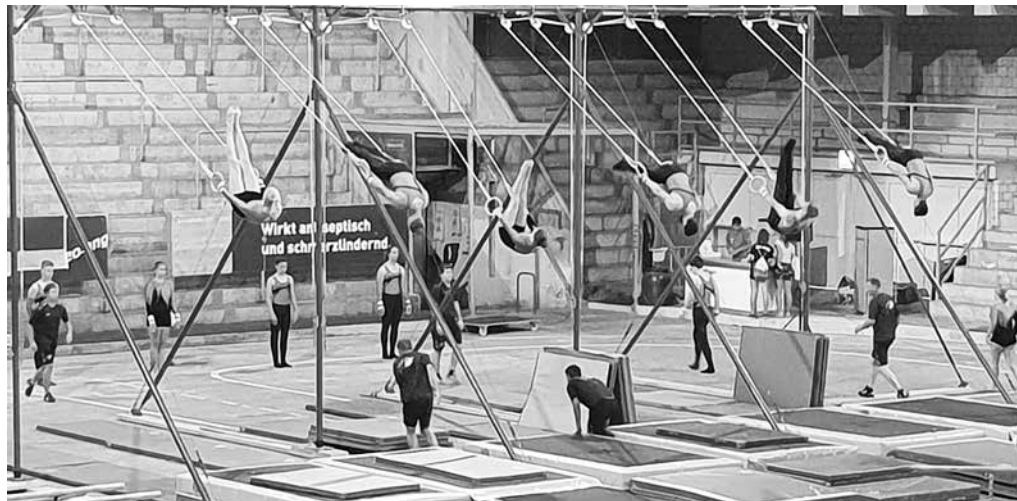
Ein intensives Jahr für uns Webstubenfrauen geht bald dem Ende entgegen. Wir wünschen allen, die uns in diesem Jahr begleitet haben, ein schönes Jahresende und für unsere Böden, Wiesen, Wälder und Bäume etwas Regen und Winterfeuchtigkeit. *Klär Nussbaum*

Turnverein

Jahresbericht 2018

Auch dieses Jahr starteten wir unser Turnerjahr frühmorgens am 2. Januar nicht in der Turnhalle, sondern in der Hirslen auf dem Eis mit Hockey. Trotz frostigen Temperaturen ging es auf den Schlittschuhen hitzig und umkämpft zur Sache, was leider darin resultierte, dass wir das Jahr nicht verletzungsfrei beginnen konnten. Trotz dem etwas negativen Jahresbeginn starteten wir anschliessend motiviert in die stets anstrengende und intensive Vorbereitungsphase für das Turnfest im Sommer. Da Höhenluft bekanntlich förderlich für ein gutes Training ist, trafen wir uns dieses Jahr in Meiringen für unser Trainingsweekend. Neben den anstrengenden Trainings konnten wir ein wenig die Bergwelt geniessen und uns somit perfekt auf die kommenden Aufgaben vorbereiten.

Als erster sportlicher Höhepunkt standen die Regionenmeisterschaft in Regensdorf auf dem Programm. Für uns gilt dieser Wettkampf jeweils als Standortbestimmung, um an den Vorführungen noch das eine oder andere Detail korrigieren zu können. Da wir dieses Jahr mit dem Barren, den Schaukelringen und dem Stufenbarren gleich drei neue Programme einstudiert hatten, gab es doch das eine oder andere anzupassen. Insgesamt waren wir aber sehr zufrieden und blickten zuversichtlich auf das Turnfest.



Dieses fand für uns dieses Jahr in Langnau im Emmental statt. Wo sonst normalerweise Eishockey gespielt wird, durften wir nun unser Können zeigen. Trotz den neuen Aufführungen und vielen neuen TurnerInnen welche das erste Mal an einem Turnfest teilnahmen, erturnten wir super Noten und waren demzufolge mehr als nur zufrieden. Glücklicherweise genossen wir anschliessend bei einem geselligen Abend die ausgelassene Stimmung im Emmental.

Nach dem Turnfest standen dann die verschiedenen Korbballturniere und Meisterschaften wieder im Fokus. Nach vielen hartumkämpften Spielen resultierte für die Damen ein guter 4. Platz und für die Herren reichte es mit Platz 3 sogar aufs Podest. Obwohl somit beide Mannschaften nicht um den Aufstieg in die Nationalliga B mitkämpfen durften, waren wir mit den Leistungen mehrheitlich zufrieden und freuen uns darauf nächstes Jahr wieder voll anzugreifen.



An dieser Stelle geht mein Dank an alle Turnerinnen und Turner, welche das ganze Jahr einen tollen Einsatz leisteten. Ebenfalls ein Dankeschön geht an unsere Sponsoren, wie auch unsere Fans, welche uns wie jedes Jahr tatkräftig unterstützten und uns so unser Vereinsleben ermöglichen.

Im Namen der gesamten Turnerfamilie wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr. Wir würden uns dann freuen, Sie am 1./2. Februar an unserem Turnerchränzli begrüßen zu dürfen.

Martin Ammann, Präsident



• CHRÄNZLI •

I-BI-Z^(H)A

Turnverein Wil ZH.

Freitag, 01. Februar 2019
Samstag, 02. Februar 2019

Türöffnung 18:30 Uhr
 Programmbeginn 20:00 Uhr

Ort: Turnhalle Landbühl, 8196 Wil / ZH
 Reservationen ab 01. Januar unter reservation@turnvereinwil.ch oder
 am 24.01.19 & 29.01.19 von 13:00-19:00 Uhr unter 079 343 91 55

Auf Ihren Besuch freut sich die ganze Turnerfamilie!
www.turnvereinwil.ch

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

UBS-Kids-Cup 2018 – Silbermedaille für Peace Quartu

Seit zwei Jahren macht die Primarschule Wil anlässlich des Schulsporttages am UBS-Kids-Cup mit. Dieser schweizweit ausgetragene Leichtathletik-3-Kampf (Sprint, Weitsprung und Weitwurf) wird von Vereinen oder Schulen als Qualifikationswettkampf durchgeführt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis fünfzehn Jahren haben dabei die Gelegenheit, sich für die Kantonalfinals zu qualifizieren. Je nach Kanton sind die 30 bis 35 besten Kinder für den Kantonalfinal qualifiziert. Nur die Erstplatzierten der einzelnen Kategorien an den Kantonalfinals sind schliesslich für den Schweizer Final im Stadion Letzigrund qualifiziert.

Unsere Mädchenriegerin und Geräteturnerin Peace Quartu ging anlässlich des Schulsporttages in Wil an den Start. Sie zeigte dort herausragende Leistungen in allen drei Disziplinen und war nach Abschluss der Qualifikationsphase (Ende Juli) mit Abstand die beste Zürcherin in der Kategorie W7 (Jahrgang 2011). Sie konnte deshalb am 26. August in Winterthur am Kantonalfinal teilnehmen. Während der Sommerferien trainierte Peace, zusammen mit zwei anderen qualifizierten Wilemer Kindern (Yann Wattenhofer und Jan Wyniger), einige Male. Am



Kantonalfinal steigerte sie sich um 20 Punkten gegenüber der Qualifikation und wurde überlegene Siegerin in ihrer Kategorie. Aus den Händen von Salomé Kora,

Schlussläuferin der Schweizer 4x100m-Staffel, konnte Peace die Goldmedaille und die Einladung für den Schweizer Final in Empfang nehmen.

Bereits eine Woche später, am 1. September, fand dieser Höhepunkt statt. Peace hatte die ganze Woche trainiert – vor allem viel im mentalen Bereich. Denn der Schweizer Final ist ein Wettkampf auf professionellem Niveau: Die qualifizierten TeilnehmerInnen müssen im Vorfeld eine Lizenz lösen. Es wird ein geführtes Einlaufen mit einer nationalen oder internationalen Leichtathletikgrösse angeboten. Zur vorgegebenen Zeit müssen sich die AthletInnen im Call-Room melden, wo sie ihre Startnummern ausgehändigt bekommen. Ab da sind sie auf sich alleine gestellt und bewegen sich bis nach der Siegerehrung nur

noch in ihrer Gruppe, geführt von einer Betreuungsperson von Weltklasse Zürich. Zuschauer und persönliche Trainer dürfen sich nur noch auf den Rängen aufhalten. Die Stimmung im Letzigrund war trotz regnerischem und kühlem Wetter eindrücklich: Wie am Wettkampf der Elite zwei Tage zuvor wurden sämtliche Startwunden





vom Stadionspeaker namentlich vorgestellt und auf Grossleinwand gezeigt. Peace ging als schweizweit zweitbeste der qualifizierten W7-Mädchen an den Start. Sie wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und realisierte im 60-m-Sprint die schnellste Zeit aller Startenden in ihrer Kategorie und verbesserte ihre persönliche Bestzeit auf 10.24 s. Der geübte Tiefstart hat sich bezahlt gemacht! Leider lief ihr die zweite Disziplin, der Weitwurf (200 g Bälle), nicht wie gewohnt, weshalb sie etwas Terrain einbüsste. Im abschliessenden Weitsprung gelang Peace nochmals ein guter Wettkampf. Dass sie in der Endabrechnung vorne dabei sein wird, war nach dem 60m-Rennen klar. Doch reichte es nach dem eher missglückten Weitwurf aufs Podest?

Als sich die acht zur Siegerehrung zugelassenen Athletinnen für den Einmarsch bereit machten, war die Freude beim Fanclub gross: Peace schritt stolz vorneweg, was den 2. Platz bedeutete! Aus den Händen vom Schweizer 400m-Hürdenläufer und EM-Goldmedaillengewinner von 2014, Karim Hussein, nahm Peace die verdiente Silbermedaille entgegen. Sie steigerte sich insgesamt erneut und



verbuchte am Ende ein Total von 825 Punkten, 31 Punkte hinter der Siegerin aus dem Kanton Aargau. Herzliche Gratulation, Peace, zum VWVize-Schweizermeistertitel.

Barbara Wuggenig

Film vom Schweizer Final:

<https://www.ubs-athletics.fans/de/finisher-clips/oc3bfd967b56de181552c4edde2d059c>



Turnverein – Mädchen- und Jugendriege (Fortsetzung von Seite 53)

Jahresbericht 2018

Wie jedes Jahr starteten wir mit dem Skiweekend in Elm ins Turnerjahr. Obwohl uns die Pisten gut bekannt sind, suchten wir dieses Jahr ganz ungewohnt die Abfahrten durch tiefsten Nebel. Jeweils zuoberst auf dem Berg konnten wir aber doch etwas Sonne tanken. Im Februar stand das Unihockeyturnier der Jungs auf dem Programm. Der Heimvorteil wurde genutzt und somit standen am Ende des Tages sowohl die Jüngsten als auch die Ältesten zuoberst auf dem Podest. Nach den Skiferien startete die Wettkampfsaison der GeräteturnerInnen und auch die Laufbegeisterten massen sich am Jugendlauf in Hochfelden. Herzliche Gratulation zum grössten Schoggihasen, Noemi, sowie zur Goldmedaille, Rouven! An verschiedenen Gerätewettkämpfen konnten ein paar Auszeichnungen erturnt werden und am Juspo in Pfungen lagen wiederum drei Podestplätze drin: Super gemacht Liisa, Kilian und Timon! Im Juni galt es für unsere VGT-Gruppe ernst: Nach einer aufregenden Hauptprobe im Landbüel stand das Turnfest in Dinhard an. Diese Teilnahme war ein Highlight und bleibt sicher allen TeilnehmerInnen noch lange in Erinnerung. Schade haben wir für 2019 keine Gruppe beisammen, aber wir werden fleissig weitertrainieren und hoffentlich 2020 wieder am Start sein. In den Sommerferien trafen sich einige Kinder zum Einüben der 1. August-Vorführung und gerne zeigten sie den Zuschauern ihr Können. Nach den Sommerferien durften wir wiederum viele neue ErstklässlerInnen begrüßen. Wir freuen uns auf viele coole Trainings innerhalb der verschiedenen Riegen.



Das Schlussturnen fand wie gewohnt im November statt und die Vorführungen fürs Chränzli müssen bereits einstudiert und trainiert werden. Vielen Dank an dieser Stelle allen Leiterinnen und Leiter für die zahlreichen Stunden zugunsten unseres Nachwuchs! *Helene Meier*

Turnverein – Männerriege



Jahresbericht 2018

Das auslaufende Jahr hat unserer Riege viele tolle Ereignisse beschert. Es kam leider aber auch zu Absagen von verschiedenen Anlässen. Beispielsweise musste, trotz des Jahrhundert-Sommers, unser beliebtes Volleyball auf dem Rhein mangels Wasser und einem Überschuss an Seegras ausfallen. Das für den 18. August geplante Mixed-Volleyball-Turnier (Männerriege und Frauenturnverein) in Rafz wurde vom Veranstalter kurzfristig abgesagt. Und bei einigen Wettkämpfen hatten wir Mühe, genügend Teilnehmer aufzubieten, da einige von uns mit zum Teil hartnäckigen Verletzungen kämpften. Die verbliebenen Wettkämpfer wurden aber mit durchaus guten Resultaten belohnt. Da war beispielsweise das LAMBO Skirennen im Rebberg Wil an Silvester, wo bei



frühlingshaften Temperaturen auch einige Männerriegler mit ihren Skiern die 300 Meter lange Skipiste durch den Rebberg hinunter brausten. Die Bretter aus vergangenen Zeiten machten uns zwar erheblich zu schaffen. Doch ein Riesenspass und Plausch war den Rennfahrern, wie auch den Zuschauern, garantiert. Am Abend feierten viele Besucher entlang der von der Männerriege auf dem Panoramaweg aufgestellten mehr als 200 Finnenkerzen und an unserer Bar – mitten im Rebberg – den Jahreswechsel. Es folgte das Skiweekend in Engelberg, der 2-Tagemarsch am Gründonnerstag, die Männerturntage in Bäretswil, das Luzerner Turnfest in Hochdorf, der Familien-Grillhöck, die Männerriege-reise, und so weiter. Über die meisten dieser Anlässe haben wir in früheren Ausgaben bereits berichtet. Auch wenn wir oftmals nur in Kleingruppen unterwegs waren, war immer eine sehr gute Stimmung garantiert und es wurde viel gelacht.



An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für die tollen Einsätze sowohl bei Wettkämpfen wie auch bei Helfereinsätzen. Unser Dank gilt auch den externen Personen und Sponsoren, die uns im auslaufenden Jahr unterstützt haben.

Unsere Riege wird, zusammen mit freiwilligen Helfern und Helferinnen, auch in der kommenden Silvester-Neujahrsnacht die Finnenkerzen-Panoramastrasse befeuern und die Cüplibar betreiben. Wir freuen uns auf einen grossen Publikumsaufmarsch.

Im Namen der Männerriegler wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, für die kommenden Festtage und für das Jahr 2019 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Erich Rüeeger, Präsident

Den ausführlichen Jahresbericht finden Sie ab Mitte Dezember auf www.maennerriegewil.ch



Armbrustschützen Hüntwangen

So sehen Sieger aus



vlnr: Stefan Meier, Dominic Meier, Guido Berger

Der letzten Ausgabe durften Sie entnehmen, dass sich drei unserer Schützen für die Schweizer Meisterschaften 2018 qualifiziert haben. Stefan Meier, Dominic Meier und Julian Eisenegger reisten also Anfang August nach Wil SG ans Finale und kehrten erfolgreich zurück. Stefan konnte sich bei der Elite im Kniendwettbewerb mit einem Platz 29 im Mittelfeld platzieren. Julian und Dominic haben sich in der Kategorie Jugend kniend die starken Plätze 9, respektive 5 erkämpft. Dominic hat zusätzlich im Stehendwettbewerb mitgemacht und den sensationellen 3. Rang erobert.

Anfang September fand das Finale der Kantonal-Meisterschaft 2018 in Seen-Gotzenwil statt. Stefan Meier hat uns einmal mehr gezeigt, was er kann und platzierte sich mit sensationellen 288 Punkten auf dem 2. Platz im Kniendwettbewerb.

Ende September fand in Neuhausen das Finale des Jungschützen-Cup statt. Unsere Junioren Dominic Meier und Julian Eisenegger kämpften in ihrer Kategorie mit sechs weiteren Finalisten um den Titel. Julian erwischte leider einen schlechten Start. Er konnte sich aber fangen und zum Ende hin stark verbessern. Für einen Platz auf dem Podest reichte seine Aufholjagd aber nicht mehr. Am Ende konnte sich Julian auf den 5. Platz schiessen. Den besseren Start erwischte Dominic. Ihm gelang es, von Anfang an vorne mit dabei zu sein. In einem spannenden Finish bot er sich ein Kopf an Kopf Rennen mit der Konkurrenz, der letzte Schuss musste die Entscheidung bringen. Dominic behielt die Nerven und sicherte sich den 1. Platz.



Unser Mitglied Guido Berger hat zudem seinen Titel in einer anderen Schiessdisziplin erfolgreich verteidigt: Wir freuen uns und sind stolz, den Schweizermeister 2018 auf dem Sturmgewehr bei uns zu haben. Gratulation Guido!

Mannschafts-Meisterschafts-Wettkampf

Als aufmerksamer Leser unserer Berichte wissen Sie, dass der ASV Hüntwangen diese Saison den Aufstieg in die 1. Liga geschafft hat. Für die Bestimmung der Liga sorgt der Mannschaftsmeisterschaft-Wettkampf. Hier treten die jeweiligen Vereine gegeneinander an und kämpfen so um den Ligaerhalt, Auf- oder Abstieg in der nächsten Saison. Das Niveau in der 1. Liga war für uns aber leider zu hoch. Wir konnten uns in all den Runden nur gegen einen Gegner durchsetzen und müssen den letzten Platz und somit den Abstieg in die 2. Liga in Kauf nehmen. Aber wir durften etwas Höhenluft schnuppern und sind voll motiviert, den Angriff auf den Wiederaufstieg zu starten.

Weitere Schiessen

Ende August fand in Frauenfeld das 68. General-Weber-Gedenkschiessen statt. Mit einem Sektionsdurchschnitt von 54.885 konnte sich der ASV Hüntwangen an diesem Schützenfest auf dem 18. Rang platzieren. Mit diesem Resultat waren wir nicht sehr zufrieden und wollten dies – ein paar Wochen später – am 54. Schweizerwoche-Schiessen in Sulgen definitiv besser machen. Leider war auch hier der Wurm drin und wir erreichten mit dem Sektionsdurchschnitt von 54.719 nur den 24. Platz.

Besser lief es uns Ende September in Oberkirch am 37. Martinischiessen. Einige unserer Schützen haben sich dabei selber übertroffen und Maximalresultate erzielt. Sehr zufrieden und mit einem Sektionsdurchschnitt von 55.719 im Gepäck traten wir die Heimreise an.

Falls Sie auch gerne bei uns mitmachen möchten, Fragen zu unserem Sport haben oder gerne einen speziellen Event mit Armbrustschiessen planen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme auf www.asv-huentwangen.ch.

UHC Phantoms



Damen – kurz und bündig

Saisonstart: Heimrunde. Grosses Kader, motiviert. Spielanpfiß. Erstes Gegentor. Ausgleich der Phantominen. Dann erstmals in Führung! Penalty für die Phantominen: souverän versenkt.

3:1. 3:2. 3:3. 5:4. Die letzten paar Spielminuten – Passstafette perfekt ausgeführt. 6:4. 7:4. Doppeltorschützin: Miriam. Verdient gewonnen!

Zweites Spiel. Gegner Embrach. Start misslingt – 0:3 zurück. Kurz vor der Pause Anschlusstreffer zum 1:3. Pause. Danach: Ein schnelles 1:4. Dann überragendes Boxplay der Phantominen, 2:4. Ein Überzahlspiel ohne Goalie, riskant, aber erfolgreich. Vier gegen drei und es steht 3:4. Zeit läuft davon. Spiel knapp verloren.

Doch Freude über den ersten Sieg, Freude über gewonnene zwei Punkte. Black and Pink – der Spirit stimmt!

Junioren B – Das Interview zum ersten Sieg

Ich gratuliere Euch zum ersten Sieg, wie zufrieden seid ihr mit Euch als Mannschaft?

«Mir händ gunne, was wämr me?», «Seehr z'fride».

Mit 7:6 habt Ihr äusserst knapp gewonnen, was habt Ihr heute besser gemacht als Euer Gegner?

«Mir händ mee Gool gschosse». «Mir sind eifach besser gsi».

Was könnt Ihr auf das nächste Mal noch verbessern?

«Nüüt.» «Mee abgeh.» «Mee ränne.» «Weiss doch au ned.»

Wie ist es, vor dem eigenen Publikum zu spielen?

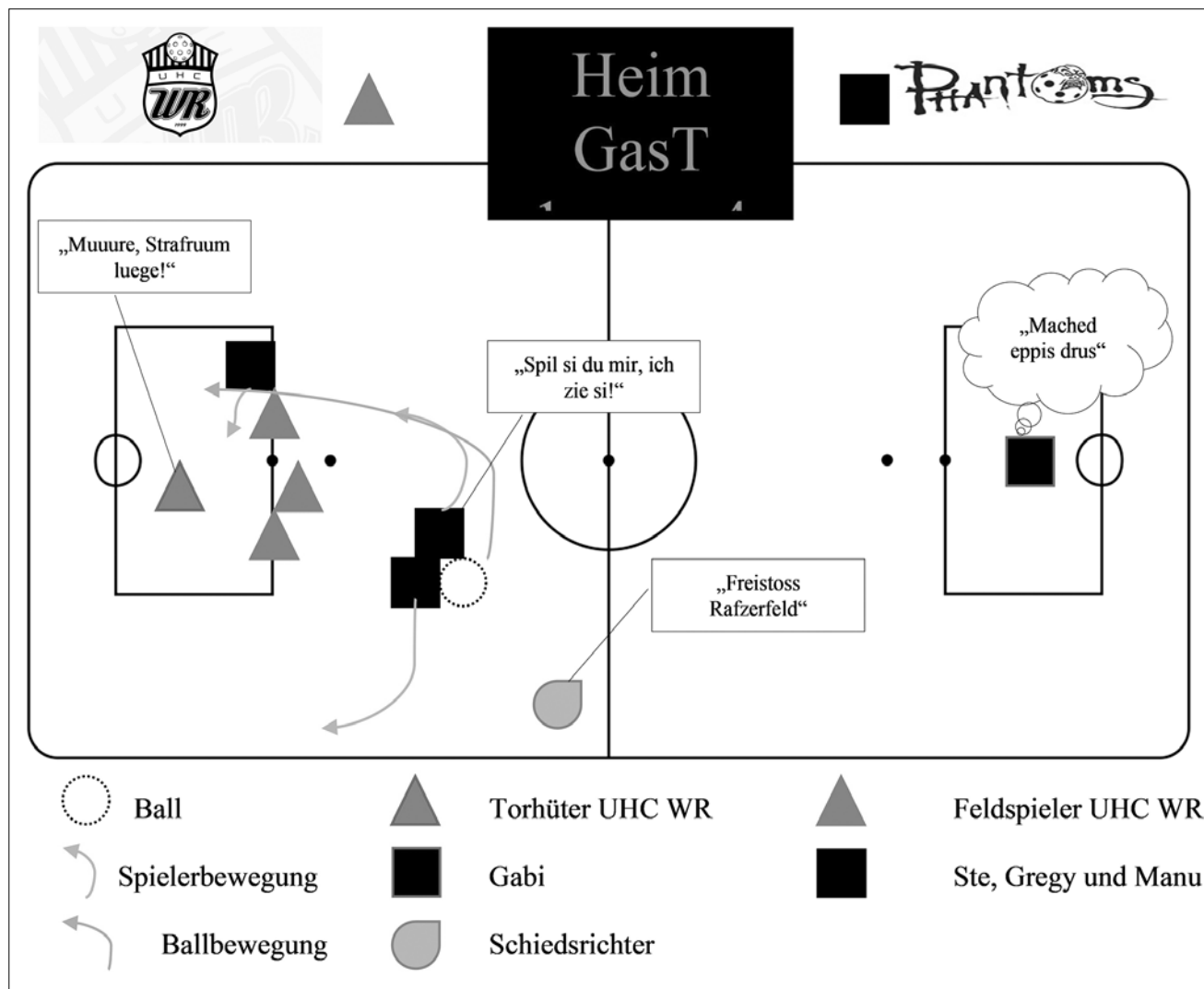
«Super». «So vil Zueschauer hemr ez au ned gha».

Möchte sonst noch jemand was sagen?

«Euse Goalie isch halt e Muur.»

Herzlichen Dank Euch allen. *Cyril Eisenegger*

Herren – Spielausschnitt



Vitaswiss



Herbstwanderung

Kollbrunn-Eschenberg-Winterthur – 2. Oktober 2018

Es ist ein kühler aber sonniger Dienstagmorgen, als wir uns bei der Post in Rafz treffen. Gemeinsam fahren wir via Winterthur nach Kollbrunn. Dort warten bereits Kaffee und Gipfeli auf uns und wir werden freundlich bedient. Nun sind wir bereit für die Wanderung. Zuerst entlang der Töss mit einigen Hindernissen und Umwegen, dann weiter leicht ansteigend durch Wald und Wiesen zum Eschenberg.

Wir suchen uns ein sonniges Plätzchen und packen unser Picknick aus. Die Sonne schickt uns wärmende Strahlen, heute sind wir froh darum. Nach dieser Stärkung geht die Wanderung weiter, bald sind wir in Winterthur und wärmen uns bei Kaffee und Kuchen auf, bevor uns Bus und Bahn wieder in Rafz bringen. Danke Rosmarie, es isch schön gsi!

Nun freuen wir uns auf die letzte Aktivität dieses Jahres. Um uns auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen fahren wir am Freitag, 7. Dezember 2018 nach Ravensburg an den Weihnachtsmarkt. Auf der Rückfahrt machen wir Halt in Lindau für die Lindauer Hafenweihnacht.

Mitgliedschaft

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrüst, Rafz (044 869 06 01) oder Rosmarie Bachmann, Wil, (044 869 02 61). Oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Turnstunden in der Turnhalle Hüntwangen – jeden Donnerstag von 19.15 bis 20.15 Uhr. Wir freuen uns – auch zum Schnuppern – über jedes neue Gesicht.

Besuchen Sie uns auch auf www.vitaswiss.ch/rafzfeld, stöbern lohnt sich!

Wir wünschen allen Mitgliedern und jenen, die es gerne werden möchten, von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start im Neuen Jahr! *Sylvia Sigrüst*



Kommende Anlässe

07.12.	Weihnachtsausflug Weihnachtsmarkt Ravensburg, Hafenweihnacht Lindau
09.01. 13.30	Generalversammlung Zentrum Casa, Rafz

Adventsfenster Wil ZH 2018

Viele Adventsfenster in unserem Dorf werden dekoriert und die Türen geöffnet. Einen herzlichen Dank an alle Personen und Familien, die uns einen gemütlichen und geselligen Rahmen schaffen für alte und neue Begegnungen – wir sind schon ganz gespannt auf die unterschiedlich dekorierten Adventsfenster. Einen herzlichen Dank auch an alle, welche die Adventsfenster besuchen – die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Sie!

Diese ungezwungenen Besuche und Begegnungen ermöglichen interessante Gespräche, die vielleicht sonst nie zustande kämen, und ergeben oft unerwartet schöne Kontakte. Auch wenn die Adventszeit oft etwas hektisch ist, schaffen Sie etwas Platz in Ihrer Agenda und besuchen Sie möglichst viele Adventsfenster, Danke.

Daliah Heller

Übersicht

Sa, 01.12.	Kirchgemeinde, im Pfarrhaus	«Vesper bi de Lüt»	gemeinsamer Beginn 17.00 Uhr
So, 02.12.	Heinz und Susanna Leu, im Pfarrhaus		ab 17.00 Uhr
Mo, 03.12.	Frauenadventsabend der Kirchgemeinde, KGH Hüntwangen		ab 19.30 Uhr
Di, 04.12.			
Mi, 05.12.	Edwin Demuth, Bahnhofstrasse 76		15.00 – 17.00 Uhr
Do, 06.12.			
Fr, 07.12.	Heidi und Tony Mathur, Weinbergstrasse 18		ab 19.00 Uhr
Sa, 08.12.	Familie Baumann, Kirchweg 4c		
So, 09.12.	Alena und François Zehr, Flüestigstrasse 4		15.00 – 18.00 Uhr
Mo, 10.12.	Rosmarie Heilmann, Weinbergstrasse 26		
Di, 11.12.	Neukoms Skiservice, Wiesengasse 8		17.00 – 21.00 Uhr
Mi, 12.12.	Andrea und Ueli Angst, Wendelbuckstrasse 6		
Do, 13.12.	Greti und Ueli Brütsch, Weinbergstrasse 27		
Fr, 14.12.	Henri Rheiner und Julia Bernet, Hohlgasse 20		19.00 – 22.00 Uhr
Sa, 15.12.	Familie Urs Rüeger und Uschi / Heidi Meyer, Buchenloo 16	<i>im Freien</i>	ab 17.00 Uhr
So, 16.12.	Kruit Katharina und Genilloud Philippe, Breitenmattstrasse 25		15.00 – 22.00 Uhr
Mo, 17.12.	Familie Hug, Dorfstrasse 25		
Di, 18.12.			
Mi, 19.12.	Daliah und Stephan Heller, Im Hägler 2		18.00 – 22.00 Uhr
Do, 20.12.	Bibliothek Wil ZH, Dorfstrasse 15b		15.00 – 18.00 Uhr
Fr, 21.12.	Familie Bär Briner, Geroldsweg 5		
Sa, 22.12.	Barbara und Thomas Krause, Bürglenstrasse 5		15.00 – 22.00 Uhr
So, 23.12.			

Wenn nicht anders vermerkt, öffnen die Gastgeberinnen und Gastgeber für Sie die Tür von 15.00 – 17.00 Uhr und von 19.30 – 22.00 Uhr.

Veranstaltungskalender Dezember 2018 bis Februar 2019

Dezember

1. / 2.	Winterkonzert / Musikverein
2.	Morgenspaziergang / NVV
3.	Frauenadventsabend / Ref. Kirche
3.	Gemeindeversammlung / SUR
3.	Mütter- und Väterberatung
4.	Bibellese / Kath. Kirche
5.	Gemeindeversammlung
5.	Adventsfenster / Kath. Kirche
6. / 7.	Spitex-Café
7.	Weihnachtsausflug / Vitaswiss
9.	Weihnachtskonzert / Chorchind Rafzerfäld
13.	Seniorenweihnachtsfeier / Gemeinde Wil ZH
13.	Seniorenweihnachtsfeier / Kath. Kirche
15.	Papiersammlung
16.	Kolibri-Weihnachten
17.	Mütter- und Väterberatung
22.	Weihnachtsbaumverkauf
22.12. – 6.1.	Weihnachtsferien / SUR
23.	Dorfweihnachten / Wasterkingen
24.	Christnacht / Wil
25.	Weihnachtsgottesdienst / Wasterkingen
31.	Finnenkerzen-Panoramaweg / Männerriege
31.	Schneebar / Club LAMBO

Januar

2.	Bächtelischiesen / Schiessverein
5. / 6.	Innovatherm-Hallencup / FC Rafzerfeld
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
9.	Einsammeln der Weihnachtsbäume
9.	Generalversammlung / Vitaswiss
11.	Winterfilmabend / Kath. Kirche
14.	Übung / Samariterverein
16.	Ökum. Abendgottesdienst / Kirche Eglisau
17.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
18.	Generalversammlung / Schiessverein
19.	«Consonance» / Kulturkommission
19.	Spas im Schnee / Kath. Kirche
20.	Ökum. Regionalgottesdienst / Kirche Rafz
21.	Mütter- und Väterberatung
25.	Generalversammlung / Männerriege
25.	Generalversammlung / Musikverein
25.	Generalversammlung / Samariterverein
28.	Generalversammlung / Webstube

Februar

1. / 2.	Chränzli / Turnverein
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Mütter- und Väterberatung
7.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
8.	Generalversammlung / Turnverein
16.	Papiersammlung
16.	Generalversammlung / SVP Wil ZH
17.	Jugi-Unihockeyturnier / Turnverein
18.	Mütter- und Väterberatung

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.